



Alte Hansestadt **Lemgo**
Der Bürgermeister

Wirtschaftsplan 2016

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Forst und Grün Lemgo (FGL)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorbericht Haushalts- und Wirtschaftsplan	5
Gesamtpläne ohne Konten	49
Gesamtergebnisplan	49
Gesamtfinanzplan	50
Gesamtpläne mit Konten	51
Gesamtergebnisplan	51
Gesamtfinanzplan	54
Darstellung der Produktbereiche	57
013 Natur- und Landschaftspflege	57
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	61
Teilpläne der Produkte	63
013.001.001 Städtische Grünflächen	63
013.003.001 Stadtforst	72
013.006.001 Friedhöfe	80
016.004.001 Kreditwirtschaft	88
Erläuterungen zum Haushaltsplan	91
Anlagen zum Haushaltsplan	91
Stellenübersicht	91
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	92

Wirtschaftsplan 2016

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Forst und Grün Lemgo

Vorbericht und Erläuterungen



Teil A: Vorbericht	5
1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forst und Grün Lemgo	5
1.1 Eigenbetriebliche Hauptaufgaben	5
1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
1.3 Ortsrechtliche Regelungen	6
1.4 Allgemeine betriebliche Entwicklung	6
1.5 Überblick über die Betriebsaufwendungen im Wirtschaftsjahr	8
1.6 Überblick über die Betriebserträge im Wirtschaftsjahr	8
1.7 Überblick über die Investitionen im Wirtschaftsjahr	10
1.8 Handlungsfelder innerhalb der Produkte	11
2. Produkt 013 001 001 Städtische Grünflächen	11
2.1 Produktziel	11
2.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen	11
2.3 Betriebseigene Grünflächen	12
2.4 Grünflächenservice, Baumschutz und Bebauungsplanung	13
2.5 Allgemeine Informationen	14
2.6 Handlungsfelder	15
3. Produkt 013 003 001 Stadtforst	16
3.1 Produktziel	16
3.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen	16
3.3 Forstbetrieb	17
3.4 Weitere Tätigkeitsbereiche	20
3.5 Allgemeine Informationen	21
3.6 Handlungsfelder	21
4. Produkt 013 006 001 Friedhöfe	23
4.1 Produktziel	23
4.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen	23
4.3 Friedhofsbetrieb	24
4.4 Gebührenhaushalt	26
4.5 Allgemeine Informationen	28
4.6 Handlungsfelder	28
5. Produkt 016 004 001 Kreditwirtschaft	28
5.1 Produktziel	28
5.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen	28
5.3 Investitionskredite	28
5.4 Liquiditätskredite	28
5.5 Finanzanlagen	29
5.6 Allgemeine Informationen	29
6. Rückblick und Ausblick	29
7. Öffentlichkeitsarbeit	30

Teil B: Erläuterungen	31
1. Produktübergreifende Erläuterungen.....	31
2. Produkt 013 001 001 Städtische Grünflächen.....	34
3. Produkt 013 003 001 Stadtforst	37
4. Produkt 013 006 001 Friedhöfe	40
5. Produkt 016 004 001 Kreditwirtschaft.....	43

Forst und Grün Lemgo

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Alten Hansestadt Lemgo

Heustraße 36-38

32657 Lemgo

<http://www.lemgo.net/107.html>

Betriebsleitung:

Hans-Friedrich Meiercord (f.meiercord@lemgo.de; 05261/213-345)

Uwe Aust (u.aust@lemgo.de; 05261/213-317)

Stand: 13.10.2015

Status: Einbringung

Pfad: G:\Amt\20.1\Haushalt\2016\300 FGL\Erläuterungen\Vorbericht Und Erläuterungen.Docx

Abkürzungen

CO ₂	Kohlenstoffdioxid
Efm o. R.	Erntefestmeter ohne Rinde
Fm	Festmeter = wirtschaftlich verwertbare Holzmasse, 1 Fm = 1 m ³ fester Holzmasse ohne Zwischenräume in der Schichtung
GWL	Gebäudewirtschaft Lemgo
ha	Hektar = 1 ha = 10.000 m ²
i.H.v.	in Höhe von
iLB	interne Leistungsbeziehungen
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer = 100 ha
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
rd.	Rund
Rm	Raummeter = 1 Rm = 1 m ³ fester Holzmasse mit Zwischenräumen
SBL	Städtische Betriebe Lemgo
SEL	Straßen und Entwässerung Lemgo
SWL	Stadtwerke Lemgo GmbH
TEUR	tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliches
usw.	und so weiter
VE	Verpflichtungsermächtigung
z. B.	zum Beispiel

Teil A: Vorbericht

1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forst und Grün Lemgo

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Forst und Grün Lemgo (FGL)“ ist zum 01.01.2008 gegründet worden.¹ Die Aufgabenbereiche des ehemaligen Regiebetriebes „Amt 67 Forst- und Gartenamt“ Park- und Gartenanlagen, Naherholung und Naturschutz, Stadtforst, Friedhöfe, Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt-herrschaft sowie jüdische Friedhöfe und Ehrenmale, sind in die organisatorisch und wirtschaftlich verselbstständigte Einrichtung² übergegangen.

Ziel und Zweck dieser Gründung sind vor allen Dingen die weitere Stärkung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. In der FGL werden u.a. flexible und schnelle Entscheidungsstrukturen, angelehnt an wirtschaftlich orientierten Unternehmen, ermöglicht. Dazu ist der Betrieb „von außen nach innen“ im Sinne eines ganzheitlichen Bürgerservices organisiert. Alle Angelegenheiten der drei Sparten bzw. Produkte „013 001 001 Städtische Grünflächen“, „013 003 001 Stadtforst“ und „013 006 001 Friedhöfe“ sind als „grünes Kompetenzcenter“ für die Bürgerinnen und Bürger, Rat und Dienststellen der Stadtverwaltung organisiert („Leistungen aus einer Hand“). Die FGL ist für die betriebseigenen bebauten und unbebauten Flächen einschließlich der Wirtschaftsgebäude (Friedhofskapellen mit Nebengebäuden, Forstbetriebsgebäude) ganzheitlich zuständig. Die betriebseigenen Flächen sind bewertet und den drei Produkten parzellenscharf zugeordnet worden.

1.1 Eigenbetriebliche Hauptaufgaben

Die FGL erbringt vielschichtige und wichtige Aufgaben für die Alte Hansestadt Lemgo und die Menschen, die hier wohnen, arbeiten oder Erholung suchen. Mit effizienten und effektiven Leistungen werden die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Aufgaben bewältigt. Ein Zitat nach Engelbert Kaempfer trifft dies in besonderer Weise: „Wir sehen alle eine Sonne, treten eine Erde, atmen alle eine Luft. Keine Grenzen der Natur, keine Gesetze des Schöpfers trennen uns voneinander.“³ Folgende eigenbetrieblichen Hauptaufgaben werden erbracht:

- Grünflächenunterhaltung auf rd. 924.530 m²,
- Grünflächenservice auf rd. 702.790 m² für andere Dienststellen und Einrichtungen,
- Waldbewirtschaftung auf rd. 1.128 ha Forstbetriebsfläche und
- Bewirtschaftung von neun städtischen Friedhöfen auf rd. 261.000 m² sowie zehn eigenen Kapellen.

¹ Ratsbeschluss vom 22.10.2007.

² Es handelt sich um eine Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 97 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW aufgrund des § 107 Abs. 2 Satz 2 GO NRW. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) und der jeweils aktuellen Betriebssatzung geführt.

³ Siehe auch „Vision & Werte der Alten Hansestadt Lemgo“, abgedruckt im städtischen Haushaltsplan.

1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der FGL sind sieben Stellen zugeordnet (vgl. Stellenübersicht). Für den Betrieb arbeiten folgende Personen:

- Rainer Heidemann und Jobst Plaßmann als Gärtnermeister,
- Thorsten Winciers als Forstamtmann,
- Kai Wulfkuhle als Forstwirtschaftsmeister,
- N.N. als Techniker/Gärtnermeister,
- Petra Kelle-Glenny, Marion Düe und Nadine Blattgerste als Verwaltungsmitarbeiterinnen,
- Hans-Friedrich Meiercord als technischer Betriebsleiter und
- Uwe Aust als kaufmännischer Betriebsleiter (außerhalb der Stellenübersicht).

1.3 Ortsrechtliche Regelungen

Die ortsrechtlichen Regelungen (Betriebssatzung, Baumschutzsatzung, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung), für die der Betrieb zuständig ist, sind im Internet⁴ abrufbar.

1.4 Allgemeine betriebliche Entwicklung

Seit Gründung hat die FGL ihre Aufgaben voll erfüllt. In den ersten Wirtschaftsjahren konnte ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden. Zu den einzelnen Jahresabschlüssen wird auf die Lageberichte verwiesen. Von den Jahresüberschüssen sind zum Teil Ausschüttungen an die Stadt vorgenommen, im Übrigen sind sie im Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt worden.

Bis einschließlich 2015 ist das Gesamtergebnis⁵ von FGL mit einer „schwarzen Null“ ausgeglichen. Ab 2016 sind planerisch die angesammelten Überschüsse aufgebraucht und es müssen die Aufgaben und/oder Finanzierung des Betriebes verändert werden, um weiterhin ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreichen bzw. eine weitere Verringerung des Eigenkapitals vermeiden zu können. Vor allen Dingen ist das Produkt „Grün“ unterfinanziert, da die Stadt den Fehlbetragsausgleich auf 500.000 EUR gedeckelt hat. Aus Sicht einer vorausschauenden und vorsichtigen Wirtschaftsführung wird auch in 2016 und den folgenden Jahren mit Fehlbeträgen gerechnet, die sich in der Wirtschaftsplanausführung aller Voraussicht nach anders darstellen werden. Auch für 2015 wird ein besseres Ergebnis als geplant erwartet. Diese Abweichungen zwischen Planung und Ergebnis hängen mit vielen Faktoren zusammen. So sind z. B. Erträge aus unerwarteten Holzverkäufen wegen Windwurfs oder Sturm- bzw. Orkanschäden⁶ nicht planbar, ebensowenig die Erträge aus Grundstücksveräußerungen.

⁴ <http://www.lemgo.net/1353.html>.

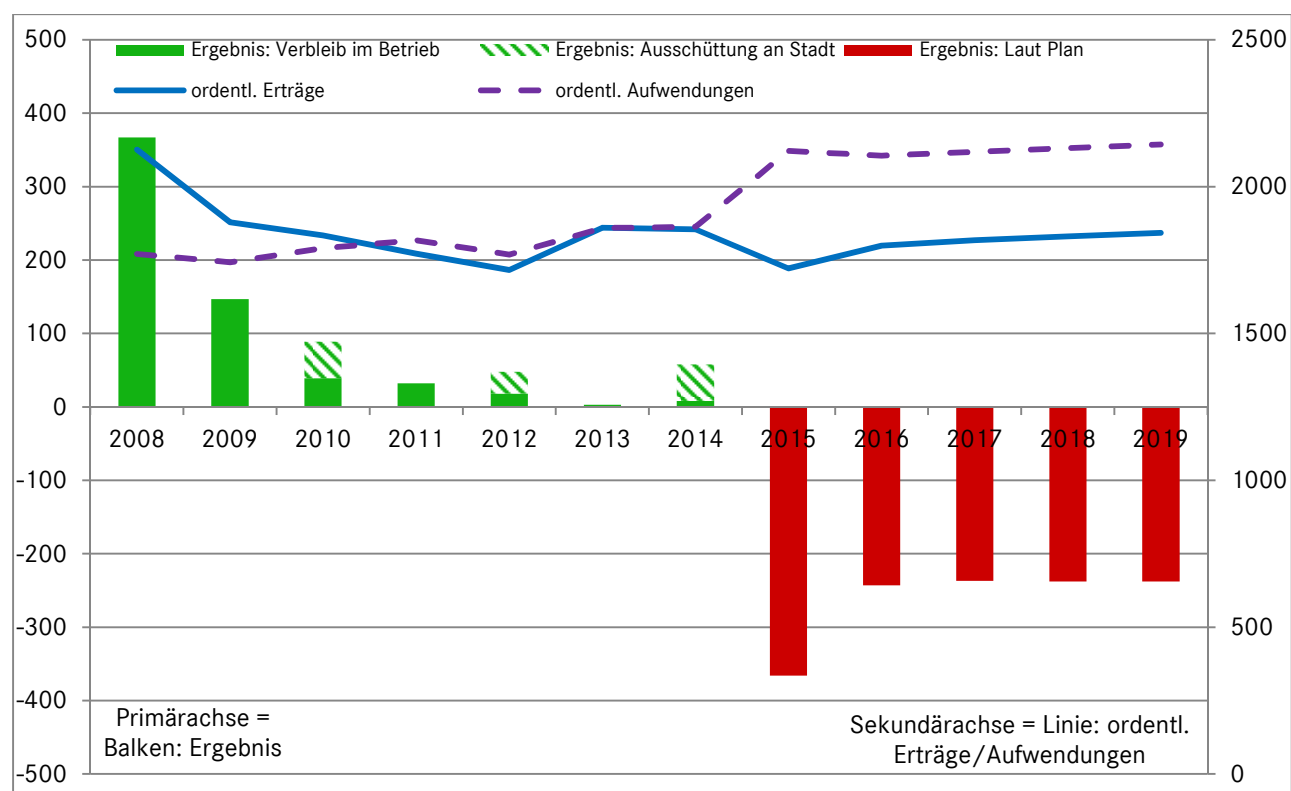
⁵ Saldo aus Erträgen und Aufwendungen.

⁶ Z. B. Kyrill in 2008, Niklas in 2014.

Die folgende Übersicht informiert über die bisherigen Planergebnisse im Vergleich zu den Jahresabschlussergebnissen sowie über die Entwicklung der bisherigen Überschüsse im Planungszeitraum:

Jahr	Ergebnis lt. Plan	Ist-Ergebnis	Abweichung Plan - Ist	Ausschüttung	im Betrieb verbleibend	kumulierte Entwicklung
						Vorausschau
2008	0,00	366.936,38	366.936,38		366.936,38	366.936,38
2009	-8.268,00	146.610,70	154.878,70		146.610,70	513.547,08
2010	-205.796,00	88.595,81	294.391,81	50.000,00	38.595,81	552.142,89
2011	-34.355,00	31.564,81	65.919,81		31.564,81	583.707,70
2012	-174.768,00	47.581,33	222.349,33	30.000,00	17.581,33	601.289,03
2013	-126.921,00	2.550,01	129.471,01		2.550,01	603.839,04
2014	-155.509,00	58.213,26	213.722,26	50.000,00	8.213,26	448.330,04
2015	-366.703,00					81.627,04
2016	-243.094,00					-161.466,96
2017	-237.249,00					-398.715,96
2018	-238.503,00					-637.218,96
2019	-237.910,00					-875.128,96

Die folgende Grafik veranschaulicht die Jahresabschlussergebnisse und Planergebnisse sowie die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen und ordentlichen Erträge als wesentliche Erfolgsfaktoren.



Der Finanzplan mit seinen Einzahlungen und Auszahlungen ist stark beeinflusst von Erträgen, die einzahlungswirksam sind (insbesondere Holzverkäufe, Grundstückserlöse). Er entwickelt sich in Abhängigkeit von

den Möglichkeiten, gute Verkaufserlöse zu erzielen oder andere Einzahlungen zu generieren. Hinzu kommen Auszahlungen, denen Einzahlungen oder Sachverhalte aus der Vergangenheit gegenüberstehen, insbesondere bei den Ausgleichsflächen und der Inanspruchnahme gebildeter Rückstellungen.

1.5 Überblick über die Betriebsaufwendungen im Wirtschaftsjahr

Der Gesamtaufwand (ordentlicher Aufwand) insbesondere für die Unterhaltung der Betriebsflächen ist für das Jahr 2016 ähnlich wie in den Vorjahren mit rd. 2,1 Mio. EUR im eigenen Budget kalkuliert. Das Budget ist geprägt von einer relativ großen Konstanz.

In allen „produzierenden“ Produkten stehen insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Mittelpunkt, da die SBL oder private Unternehmen mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten beauftragt werden. Diese Aufwandsart entwickelt sich im Planungszeitraum wie dargestellt (in TEUR):

Produkt	2015	2016	2017	2018	2019
Städtische Grünflächen	627	604	604	604	605
Stadtforst	264	288	289	290	291
Friedhöfe	559	595	596	597	597
Summe	1.450	1.487	1.489	1.491	1.493

1.6 Überblick über die Betriebserträge im Wirtschaftsjahr

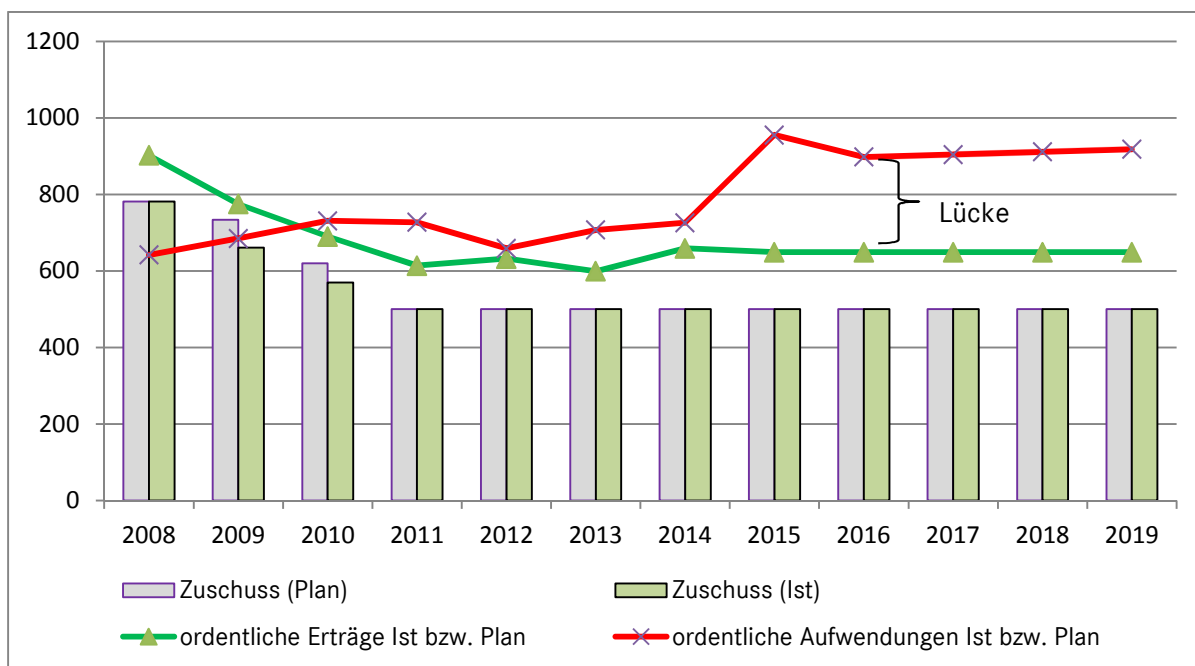
Der Betrieb verfügt über nennenswerte eigene Erträge. Die wichtigsten regelmäßigen Betriebserträge der einzelnen Produkte entfallen auf (in TEUR):

Produkt	Leistung	2015	2016	2017	2018	2019
Städtische Grünflächen	Grünflächenservice	87	87	87	87	87
Städtische Grünflächen	Verlustausgleich	500	500	500	500	500
Stadtforst	Holzerträge	390	450	460	470	480
Stadtforst	forstliche Nebenerträge	40	37	37	37	37
Friedhöfe	Gebührenerträge	535	552	560	563	565
Friedhöfe	Öffentlichkeitsanteil	100	100	100	100	100
Kreditwirtschaft	Finanzerträge	30	61	61	61	61
Summe		1.682	1.787	1.805	1.818	1.830

Städtische Grünflächen

Hier werden außer den rd. 87 TEUR für den Grünflächenservice keine weiteren wesentlichen produktionsbedingte eigenen Erträge von Dritten erzielt, obwohl für die Stadt Leistungen für die Entwicklung, Pflege und Unterhaltung der Grünflächen erbracht werden. Diese Leistungen sind nur der Stadt zugeordnet und müssen

daher von der Stadt bezahlt werden. Das geschieht in Form eines „Verlustausgleiches“, der sich im Vergleich zu den gesamten ordentlichen Erträgen und gesamten ordentlichen Aufwendungen wie folgt entwickelt hat:



Der Zuschuss ist 2009 und 2010 (Drucksache 28/2010) zur Haushaltskonsolidierung gekürzt worden. Seit 2010 ist das Produkt in Planung und Ergebnis nicht mehr ausgeglichen. Ab 2011 wurde der Zuschuss auf 500 TEUR gedeckelt. Aufgrund des Eckpunktebeschlusses (Drucksache 42/2015) erfolgt ab 2016 eine Festlegung des Zielbudgets (Erträge minus Aufwendungen) im Verzahnungsprodukt der Stadt 013 001 001 auf 500 TEUR. Der Verlustausgleich ist also auch in Zukunft nicht auskömmlich. Für ein ausgeglichenes Ergebnis des Produktes Grün müsste die Leistung der Stadt um die dargestellte Lücke erhöht werden. Voraussichtlich kann ein besseres Jahresergebnis gegenüber der Planung erreicht werden; dies hat verschiedene Gründe (siehe näher in den Lageberichten der Vorjahre). Ein Ausgleich auf Gesamtbetriebsebene kann über das „Abschmelzen“ der bisher erzielten Überschüsse, die im Betrieb belassen wurden, erzielt werden. Diese Überschüsse haben sich auch im Wesentlichen durch Mehrerträge aus dem starken Zwangsanfall an Fichtensturmholz nach dem Orkan „Kyrill“ sowie Minderaufwand durch reduzierte Leistungserfüllung der SBL oder auch durch zusätzliche Erträge bei Grundstücksverkäufen über Buchwert ergeben. Außerdem trägt der Überschuss im Produkt Forst zur Deckung bei.

Stadtforst

Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund eines höheren Hiebsatzes höhere Erträge erzielt werden (im Einzelnen siehe unten). Die forstlichen Nebenerträge zeigen eine leicht sinkende Tendenz.

Friedhöfe

Bei den Graberwerbsgebühren gibt es die Besonderheit, dass den tatsächlichen Geldeingängen im Einnahmehereich, die veranschlagte Summe aus der passiven Rechnungsabgrenzung gegenübersteht. Siehe dazu den Hinweis im Erläuterungsteil: Konto 4321 001 / Einzahlungen 6321 001.

Darüber hinaus leistet die Stadt den gebührenrechtlich notwendigen Öffentlichkeitsanteil für die Sozialfunktion der verschiedenen Friedhofsanlagen im Stadtgebiet und den Ortsteilen in Höhe von rund 100 TEUR.

Kreditwirtschaft

Die Ertragsmöglichkeiten hängen von der Entwicklung der Finanzanlage ab.

1.7 Überblick über die Investitionen im Wirtschaftsjahr

Die Investitionen spielen eine untergeordnete Rolle. Soweit die Möglichkeit besteht, werden Grundstücke für Ausgleichsmaßnahmen bzw. zur betrieblichen Aufgabenerfüllung erworben. Da FGL Sach- und Dienstleistungen vollständig in Auftrag gibt, sind bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens nur in einem sehr geringen Umfang erforderlich. Die notwendigen Investitionsmittel sind eingeplant (siehe Erläuterungen). Zur Übersicht werden die Investitionen je Produkt dargestellt:

	2016	2017	2018	2019
Produkt 013 001 001				
Grunderwerb	- €	- €	- €	- €
Baumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
zu aktivierendes bewegliches Anlagevermögen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Geringfügige Wirtschaftsgüter	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
Produkt 013 003 001				
Grunderwerb	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Baumaßnahmen	- €	- €	- €	- €
zu aktivierendes bewegliches Anlagevermögen	24.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Geringfügige Wirtschaftsgüter	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe	50.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Produkt 013 006 001				
Grunderwerb	- €	- €	- €	- €
Baumaßnahmen	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
zu aktivierendes bewegliches Anlagevermögen	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Geringfügige Wirtschaftsgüter	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
Gesamtsumme	102.000 €	82.000 €	82.000 €	82.000 €
davon zu aktivieren	95.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
davon GWG	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €

1.8 Handlungsfelder innerhalb der Produkte

Der Betrieb setzt seine personellen, finanziellen und organisatorischen Ressourcen dazu ein, die vorgegebenen und gesteckten Produktziele innerhalb der jeweiligen Produkte zu erreichen (siehe oben). Die Handlungsfelder (Hauptaufgaben bzw. Schwerpunkte innerhalb der Produkte) geben einen Überblick über Zielbeitrag, Chancen, Risiken und Entwicklungen. Diese Aufteilungen sind hilfreich, um eine bessere Transparenz zu erreichen und Handlungspotenziale bzw. Handlungsoptionen besser erkennen und darstellen zu können. Weitere (Unter-) Ziele unterstützen die Zielerreichung (z. B. Ziele des Zielebuches oder im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung).

2. Produkt 013 001 001 Städtische Grünflächen

2.1 Produktziel

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen maximal 610.000 EUR. Kostensteigerungen werden über optimierte Abläufe aufgefangen.

Um die unten näher beschriebenen Aufgaben und Anforderungen zu erfüllen, werden insbesondere Sach- und Dienstleistungen in Anspruch genommen. Die Ertragslage kann überwiegend nicht beeinflusst werden. Es sind diese Aufwendungen, die über die Bewirtschaftung dazu beitragen können, das Ergebnis stabil zu halten. Sollten Mehraufwendungen für Ausgleichsflächen (5216010) anfallen, werden diese durch Mehrerträge über die Auflösung von erhaltenen Anzahlungen (4571010) gedeckt und somit das Ziel nicht negativ beeinflusst.

2.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen

Kennzahl ⁷	Sach- und Dienstleistungsintensität
Berechnung	Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen
Aussage	Diese wesentliche steuerungsrelevante Größe kann Aufschluss darüber bieten, ob es gelingt, über die Bewirtschaftung Preissteigerungen aufzufangen.

Kennzahl	Ordentlicher Aufwand je Einwohner
Berechnung	Ordentlicher Aufwand / Einwohnerzahl
Aussage	Über die Bewirtschaftung werden der ordentliche Aufwand möglichst stabil gehalten und

⁷ Eine Kennzahl ist eine quantitative Größe, mit der die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragssituation beurteilt werden kann. Mit Kennzahlen können verschiedene Jahre, branchenähnliche Betriebe u. ä. verglichen werden.

	Preissteigerungen aufgefangen. Bei sinkenden Einwohnerzahlen kann sich die Kennzahl „ordentlicher Aufwand je Einwohner“ negativ entwickeln, weil sich das Flächenangebot nicht parallel verändert. Allerdings wird sich die Kennzahl „ordentlicher Aufwand je m ² Gesamtpflegefläche“ positiv entwickeln, je besser es gelingt, die ordentlichen Aufwendungen gering zu halten, ohne die Qualität zu verringern.
--	---

Kennzahl	Ordentlicher Aufwand je m ² Gesamtpflegefläche
Berechnung	Ordentlicher Aufwand / Gesamtpflegefläche
Aussage	Siehe oben.

Leistungen:

- Gesamtpflegefläche: Auskunft über die Flächenentwicklung; eine Reduzierung um nicht benötigte Flächen wird angestrebt; es kann auf der anderen Seite aber zu einer Flächenausweitung im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen kommen.
- Intensivpflegefläche
- Extensivpflegefläche

2.3 Betriebseigene Grünflächen

Zu den Hauptaufgaben des Produktes Grünflächen gehören die Gestaltung, Entwicklung und Pflege der betriebseigenen Grünanlagen, einschließlich der dazugehörigen Infrastruktur auf einer Fläche von rd. 924.530 m². Hiervon sind 143.030 m² intensiv gepflegte Park- und Gartenanlagen. Absolute Priorität hat die Stadtbildpflege, die Erhaltung der historischen Gärten und Wallanlagen sowie der Erhalt der Attraktivität und des Erholungswertes der öffentlichen Grünanlagen. Diese Anlagen dienen der Erholung in der Stadt, dem Umwelt- und Naturschutz, dem Stadtklima und der strukturellen Vielfalt im Siedlungsraum. Die Wallwege bilden im Stadtgebiet ein Naherschließungssystem für Fußgänger und Radfahrer sowie die Funktion einer Sportanlage für Jogger und Walker. In zunehmendem Maße werden die Anlagen auch für Veranstaltungen genutzt, z. B. Eiswelt oder Strandbar im Lippegarten, Strohsemmelfest im Abteigarten, Kläschen auf dem Kastanienwall u.s.w.

Weitere 781.500 m² sind extensiv gepflegte Ausgleichs- und Naturschutzflächen. In diesem Bereich steht der aktive Umwelt- und Naturschutz im Vordergrund, z. B. bei der Planung, dem Bau und der Unterhaltung von Ausgleichsflächen gem. Bundesnaturschutzgesetz. Hier ist zurzeit noch ein ständiger Flächenzuwachs in Bebauungsgebieten zu verzeichnen. Die Unterhaltung von Naturschutzflächen innerhalb oder angrenzend an eine Bebauung ist aufwendig und kostenintensiv. Die FGL plant darum das Konzept, ein Ökokonto bzw. einen Flächenpool in extensiver Lage anzulegen, um diese Kostenentwicklung zu reduzieren. Ebenfalls in dieses Aufgabengebiet fallen die Unterhaltung des Naherholungsgebietes „Försterteiche“ mit Wildgehege, Wald-

schule und Waldkindergarten sowie der Landschaftspflegeaufwand für die betriebseigenen Naturschutzgebiete inklusiv der Naturwaldzelle. Neuanlagen von Erholungseinrichtungen sind hier in den nächsten Jahren nicht geplant, in diesem Bereich werden nur notwendige Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

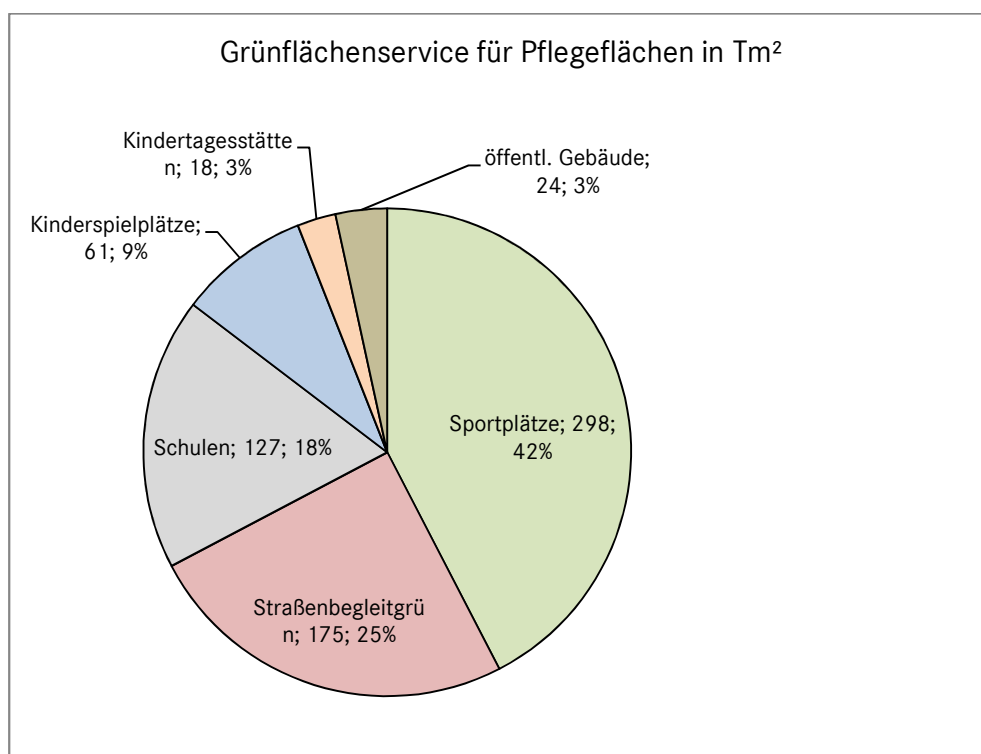
Hinsichtlich der Flächen prüft FGL, welche Flächen langfristig für die Aufgabenerfüllung erforderlich sind und welche Flächen unter Umständen veräußert oder in anderer Art und Weise aus der eigenen Nutzung herausgenommen werden können. Mittelfristig sollen die nicht mehr benötigten Flächen der ehemaligen Kinderspielplätze veräußert werden.

Hinzu kommen die Pflege und Unterhaltung der 13 Ehrenmale zum Gedenken an die Kriegstoten beider Weltkriege in Stadt- und Ortsteilen.

2.4 Grünflächenservice, Baumschutz und Bebauungsplanung

Das Produkt Grün übernimmt den Grünflächenservice für andere Dienststellen und Einrichtungen nach Vereinbarung auf rund 703 Tm² für Grün- bzw. Außenanlagen. Zum Grünflächenservice gehören insbesondere fachtechnische Unterstützung der Dienststellen bei Grün- und Außenanlagen, Führung und Fortschreibung des Baumkatasters, Aufgaben der gesetzlich vorgeschriebenen Verkehrssicherung an Bäumen und die notwendigen Verkehrssicherungs- und Pflegemaßnahmen, Erstellen von Pflegeplänen, Mitwirkung bei Auftragserteilung und Abrechnung, Mitwirkung bei Planung und Bau der Grün- bzw. Außenanlagen bei Neu- und Ausbaumaßnahmen und die Mitwirkung bei Ausschreibung und Vergabe von Bauvorhaben im Garten- und Landschaftsbau. Für diese Dienstleistungen wird der Betrieb in 2016 rd. 87 TEUR Erträge erzielen.

Es werden unterschiedliche Pflegeflächen betreut:



Das im Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung am 04.03.2014 beratene und im Gemeinsamen Betriebsausschuss am 28.04.2014 beschlossene Spielplatzflächenkonzept (Drucksache 31/2014, 1. Ergänzung) wurde umgesetzt. Die Unterhaltungskosten des Jugendamtes sind dadurch erheblich reduziert worden. Nach vollständiger Umsetzung kann dann die neue Fläche berechnet werden. Entsprechend reduziert sich auch der Ertrag für FGL aus dem Grünflächenservice für die noch vorhandenen Plätze. Für die dann aufgegebenen Kinderspielplätze fallen für die FGL zusätzliche Pflegekosten an, sofern für diese freigewordenen Flächen keine Nachfolgenutzung durch Externe erfolgt. Nicht benötigte Flächen werden laut Beschluss veräußert. Aktuell wird das Baurecht für diese Flächen geschaffen und anschließend mit den Veräußerungsvorhaben begonnen.

Die FGL erfüllt Aufgaben nach der städtischen Baumschutzsatzung, dies sind u. a. Beratung der Bürgerinnen und Bürger, Bearbeitung von Anträgen sowie Kontrolle der gesetzlichen Vorgaben. Der Betrieb übernimmt die fachliche Mitwirkung bei Baugenehmigungs- und Prüfverfahren sowie bei der Aufstellung von Bebauungsplänen hinsichtlich Ausgleichsmaßnahmen, Spielplätzen und Straßenbegrünung.

2.5 Allgemeine Informationen

Für die Gesamtaufgaben mit dem jetzigen Standard steht ein Aufwandsbudget in Höhe von durchschnittlich rd. 897 TEUR zur Verfügung (ordentliche Aufwendungen). Dem stehen rd. 649 TEUR Erträge gegenüber. Die Sparte „Grün“ hat als kommunaler Infrastrukturdienstleister selber keine nennenswerten eigenen Einnahmen und finanziert sich überwiegend aus dem städtischen Zuschuss für die Grünpflegeleistungen. Strukturell ist dieser Zuschuss derzeit um rd. 249 TEUR zu gering, um den betrieblichen Aufwand für die Grünanlagen voll zu decken. Derzeit werden aber zur Deckung die Überschüsse der anderen Produkte herangezogen bzw. die Überschüsse der vergangenen Jahre „abgeschmolzen“ (s. o.).

Hauptauftragnehmer für die Arbeitsausführung in der Grünpflege ist die SBL. Spezielle Arbeitsfelder, die die SBL nicht ausführen kann, werden in geringem Umfang an private Anbieter vergeben.

Eine wichtige Aufgabe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FGL ist daher einerseits die Optimierung von Pflegeverfahren und andererseits die Strukturen der Grünanlagen so zu entwickeln, dass sie ihren vollen Funktionswert für die Bevölkerung behalten und trotzdem relativ günstig unterhalten werden können. Dazu sollen im Rahmen eines Projektes, das bereits in 2014 begonnen wurde, weitere Optimierungen im Betrieb, insbesondere in den Beziehungen zu den Auftraggebern und Auftragnehmern, umgesetzt werden. Die betrieblichen Abläufe, vor allem im Zusammenwirken mit den SBL, werden so verbessert, dass weitere Synergien gehoben werden.

Das Erscheinungsbild und der Erholungswert der Alten Hansestadt Lemgo mit ihren Grünanlagen wird nämlich wesentlich geprägt von der Ausdehnung und Verteilung im Stadtgebiet, der Struktur und Gestaltungsvielfalt, Sauberkeit und dem Pflegezustand der Anlagen. Dies sind Indikatoren für die Lebensqualität in unse-

rer Stadt mit beträchtlicher Außenwirkung. Ferner sind gute und gepflegte Grünanlagen auch zunehmend ein Standortfaktor für Arbeitskräfte der heimischen Wirtschaft.

2.6 Handlungsfelder

Grünflächen	Intensivpflegeflächen
Flächen und Infrastruktur erhalten	
Zielbeitrag: • Flächen und Infrastruktur werden für die unterschiedlichsten Nutzungen bereitgestellt	
Chancen: • Beitrag zur Attraktivität der Stadt	Risiken: • Unterhaltungsaufwendungen aufgrund „unkontrollierter“ Nutzung
Maßnahmen:	Dokumentation:
• Weitere Optimierung der Pflege und Unterhaltung • Nachhaltige Maßnahmen zur Erhaltung der Wallanlagen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflichten u. ä.	
Kennzahlen und Indikatoren (siehe im Teilplan):	Dokumentation:
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können stabil gehalten werden	• 2014: Planwert unterschritten • Werden im Plan 2016 ff stabil gehalten

Grünflächen	Extensivpflegeflächen
Grünflächen zur Erholung und Freizeit sowie für ökologische Funktionen	
Zielbeitrag: • Für die Aufgabenerfüllung notwendige Grünflächen und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellen	
Chancen: • Veräußerung von nicht benötigten Flächen • Optimierung von Ausgleichsflächen zur Vermeidung zusätzlicher Pflegeaufwendungen	Risiken: • Unterhaltungsaufwendungen z. T. wegen der örtlichen Lage aufwendiger • Ausweitung von Ausgleichsflächen
Maßnahmen:	Dokumentation:
• Identifizierung nicht benötigter Flächen • Optimierung der Pflegeaufwendungen • Veräußerung von nicht benötigten Flächen	

Kennzahlen und Indikatoren (siehe im Teilplan):		Dokumentation:
Verringerung von nicht benötigten Flächen		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können stabil gehalten werden		2014: Planwert unterschritten - Werden im Plan 2016 ff stabil gehalten

3. Produkt 013 003 001 Stadtforst

3.1 Produktziel

Das Zielbudget (150 TEUR) wird bis 2018 erreicht.
Die Verpachtungsmöglichkeiten werden voll ausgeschöpft.

Der Rat hat mit Beschluss der Drucksache 42/2015 beschlossen, dass die Verzinsung des Anlagevermögens im Forstbetrieb (Bestockung und Bodenwert) bis 2018 mindestens 1%, danach 2% betragen soll. Bis 2018 soll das Zielbudget (150.223 EUR) erreicht sein.

Der Betrieb verpachtet Eigenjagden und Teiche und sorgt für eine vollständige Verpachtung im Rahmen der Marktlage. Auslaufende Verträge werden im Rahmen der üblichen Verfahren verlängert bzw. neu abgeschlossen.

3.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen

Kennzahl	Sach- und Dienstleistungsintensität
Berechnung	Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen
Aussage	Wichtige Größe, da Aufgaben über Fremdaufträge erledigt werden.

Kennzahl	Aufwandsdeckungsgrad
Berechnung	Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen
Aussage	Zeigt an, inwieweit die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken.

Kennzahl	Ertrag aus Holzverkäufen je ha Forstbetriebsfläche
Berechnung	Erträge aus Verkauf (4421000) / Forstbetriebsfläche
Aussage	Die marktwirtschaftlichen Faktoren wie sortenspezifische Holznachfrage und Holzpreisniveau sowie die daraus resultierenden betrieblichen Faktoren wie Einschlagsmenge, Baumartenverteilung, Sortenstruktur und Verkaufsart bilden letztendlich quantitativ das Jahreser-

	gebnis ab. Aus diesem Grund können die Kennzahlen auch nur im langfristigen Jahresvergleich interpretiert und bewertet werden.
--	--

Kennzahl	Ertrag aus Holzverkäufen je Efm o. R.
Berechnung	Erträge aus Verkauf (4421000) / Efm o. R.
Aussage	Siehe oben.

Kennzahl	Verpachtungsintensität
Berechnung	Verpachtete Objekte / Anzahl Verpachtungsobjekte
Aussage	Überblick, inwieweit eine vollständige Verpachtung erreicht werden konnte.

Leistungen:

- Forstbetriebsfläche in ha
- Einschlag in Efm o. R.
- Anzahl der Verpachtungsmöglichkeiten
- Anzahl der tatsächlich verpachteten Objekte

3.3 Forstbetrieb

a) Forsteinrichtung

Der Stadtforst Lemgo wird seit der ersten Forsteinrichtung (Waldinventur und nachhaltige Nutzungsplanung) im Jahre 1894 planmäßig nach dem Nachhaltigkeitsprinzip wirtschaftlich genutzt. Die Waldfunktionen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion sind dabei grundsätzlich gleichwertig und fließen auch so in die Planungen mit ein.

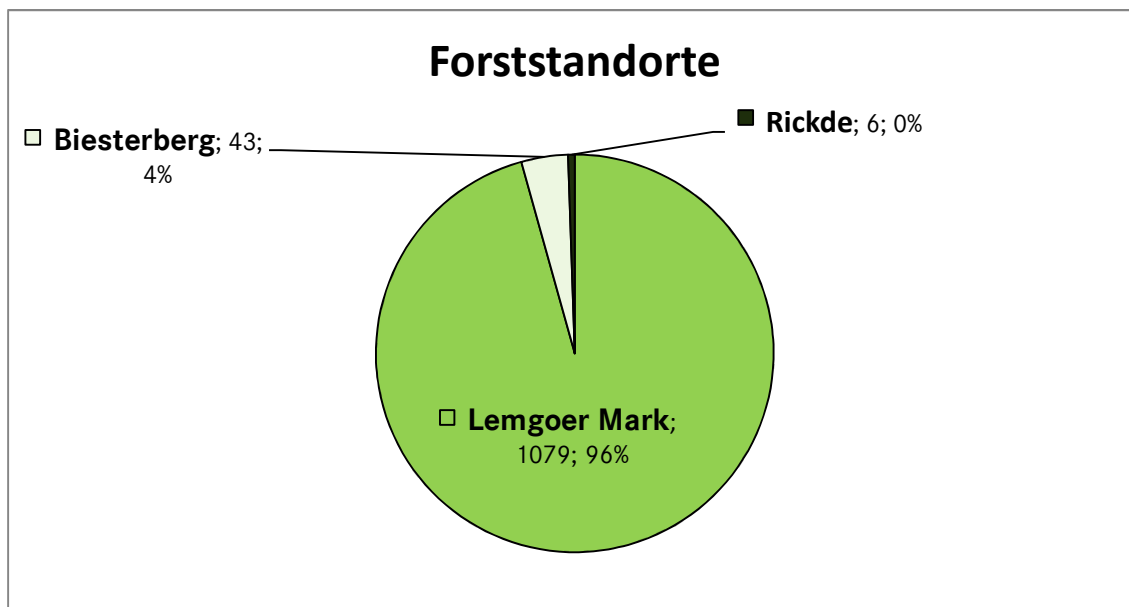
Im Jahr 2015 wird von einem externen Forstconsultingbüro ein neues, aktuelles Forsteinrichtungswerk erstellt, in dem zum einen das Nachhaltigkeitsgebot des forstlichen Wirtschaftens und zum anderen die bestmögliche Holznutzung zentraler Inhalt ist.⁸ Die Rechtsvorschriften der §§ 31 – 33 Landesforstgesetz NRW bilden dazu den Planungsrahmen. Das Werk muss der unteren Forstbehörde (Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe, Minden) zur Prüfung angezeigt werden.

Im Rahmen der Pflege und der Bewirtschaftung des Waldes der Alten Hansestadt Lemgo ist die Waldstruktur in den vergangenen 100 Jahren zugunsten der Leistungsfähigkeit aller Waldfunktionen stetig verbessert worden. Das ist in der Gegenwart so und muss auch in Zukunft so zum Nutzen der Lemgoer Bevölkerung bleiben.

⁸ Sachstandsbericht zum Forsteinrichtungswerk – externer Fachvortrag – im Umweltausschuss am 22.09.2015.

b) Struktur und Entwicklung

Der Lemgoer Wald hat aktuell eine Gesamtgröße von 1.128 ha und ist damit größter Stadtwald in Lippe. Er besteht aus drei Forstorten:



In 2009 wurden die Forstorte „Bredaer Bruch“ und „Lattberg“ mit rd. 127 ha verkauft. Das Barvermögen aus dem Verkauf der Waldflächen in Höhe von rd. 1,8 Mio. EUR ist seit 2012 im Spezialfonds entsprechend den Anlagerichtlinien der Alte Hansestadt Lemgo für den Pensionsfonds rentierlich angelegt. Es besteht das Ziel, mit dem Barvermögen aus dem o.g. Verkauf in erster Linie Zukäufe von landwirtschaftlichen Flächen zur Arrondierung der Lemgoer Mark zu tätigen. Diese zugekauften Flächen sollen dann aufgeforstet werden, wie bereits im Jahr 2011 mit 3,5 ha Ackerlandankauf im Bereich Wilmersiek oder mit rd. 4 ha Anrundung auf Lüningsheide geschehen. Ferner sollen damit auch noch Ausgleichsflächen geschaffen werden, die nicht neue, hohe Aufwendungen für Bepflanzungen im besiedeltem Raum erfordern, sondern ein neues rentierliches Vermögen mit vielfältigen Wohlfahrtswirkungen bilden: Trinkwasserproduktion, Klimaschutz, Erholung und Naturschutz. Gleichzeitig und quasi nebenbei leistet der Forst einen starken Beitrag zum Klimaschutz, da heranwachsender Wald die größte vorhandene „CO²-Senke“ auf der Welt ist.

Im Stadtwald ist dank der Arbeit von rd. 200 Jahren Waldaufbau und Waldverbesserung eine gute Baumarten- und Vorratsstruktur gegeben, auch nach Kyrill, Niklas und ähnlichen Ereignissen. Das soll auch weiterhin so bleiben, Waldwirtschaft ist und bleibt ein „Generationenvertrag“. Daher hat die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des heimischen Waldes einen hohen Wert. Er besteht in seiner Bestockung zu rd. 63 % aus Laubholz und zu 37 % aus Nadelholz. Der Holzvorrat beträgt auf 1.128 ha forstlicher Betriebsfläche rd. 300.000 Fm. Der ausgeglichene Nutzungssatz nach „Kyrill“ betrug bisher rd. 6.700 Fm.

Mit dem neuen Forsteinrichtungswerk zum 01.10.2015 wird ein nachhaltiger Hiebssatz von fast 8,1 Efm o. R./ha bei einem Zuwachs von 8,4 Efm o. R./ha geplant. Der Hiebsmassenzuwachs besteht allerdings im Wesentlichen aus Jungdurchforstungen in heranwachsenden Buchen- und Fichtenbeständen und ist daher

geringpreisig. Altersbedingt konnte dort bisher noch keine Nutzung erfolgen. In den fünfziger und sechziger Jahren wurden viele Buchenbestände im Großkahlschlag bewirtschaftet mit der Folge von großen Jungwuchsflächen ohne Nutzungsmöglichkeiten in den folgenden 50 Jahren. Im Jahr 1972 fielen dem Novemberorkan rd. 40 ha Fichtenalthölzer zum Opfer und mussten wieder aufgeforstet werden. Auch hier gab es dann rd. 40 Jahre lang keine Nutzungsmöglichkeit. In den nächsten 3 Jahren werden jetzt die betrieblichen Voraussetzungen für die volle Nutzung des neuen Hiebssatzes in Höhe von rd. 8,1 Efm o. R./ha geschaffen.

c) Bewirtschaftung

Der Forstbetrieb verfolgt im Rahmen des Programmes „Langfristige Waldentwicklung Lemgo“ folgende waldbauliche Leitziele:

1. Boden- und Klimaschutz
2. Dauerbestockung und Kahlschlagsverzicht
3. Standortgemäße Baumartenwahl mit Laub- und Mischwaldvermehrung
4. Bevorzugung und Entwicklung natürlicher Waldverjüngung
5. Verbesserung des Waldgefüges und der Stabilität
6. Vorratspflege und Einzelstammnutzung nach Zielstärke
7. Umweltverträglicher Einsatz von Forsttechnik
8. Verjüngungsverträgliche Wildbewirtschaftung
9. Biotoppflege, Artenschutz und Biotopvernetzung
10. Erholungsfunktion im Stadtwald.

Der Hauungsplan eines Forstwirtschaftsjahres wird im Rahmen des Forsteinrichtungswerkes nach den Faktoren Pflegenotwendigkeit einzelner Bestände, Rundholznachfrage allgemein, Rundholznachfrage bestimmter Baumarten und Baumartensortimente, Preisniveau bestimmter Sortimente, Nachfragezeiträume für Einzelsortimente, Witterungsbedingungen und Arbeitskapazitäten geplant. Die Fällarbeiten werden zu ca. 30% von eigenen Waldarbeitern der SBL und zu ca. 70% von heimischen Forstunternehmern durchgeführt. Das Rücken des Holzes geschieht vollständig durch regionale Ruckeunternehmer. Bewährt hat sich beim Unternehmereinsatz die gekoppelte Holzernte, d. h. ein Unternehmer führt annähernd gleichzeitig die Fällarbeiten und die Rückearbeiten durch. Ungefähr 1/3 der Holzernte soll über Selbstwerbungsverkauf durchgeführt werden (Verkauf des Holzes auf dem Stamm, Durchführung der Holzernte mit leistungsfähigen Vollerntemaschinen - Harvester).

Im neuen Hauungsplan 2016 soll eine Holzerntemenge von ca. 7.000 Efm o. R. geplant werden. In den zwei Folgejahren soll dann die Holzerntemenge schrittweise auf die maximale Nutzung von ca. 9.000 Efm o. R. angehoben werden. Dazu müssen dann die betrieblichen Strukturen (Arbeitskapazitäten und Absatzkapazitäten) geschaffen werden. An Brennholz werden im Jahr an ca. 100 Selbstwerbungskunden durchschnittlich über 1.000 Rm Holz für den privaten Eigenbedarf verkauft. Wegen des Nachhaltigkeitsgebotes kann aber nicht jede Nachfrage für Kronenresthölzer „zum Selbersägen“ erfüllt werden. Fertig aufgearbeitetes Stamm-

holz für Brennholzzwecke ist aber für jeden noch zu erwerben, ebenso offenfertig verarbeitetes Brennholz von der Werkstatt „Großer Stein“ der Lebenshilfe in Lieme.

Im gesamtdeutschen gewerblichen Holzmarkt, der von der Globalisierung beeinflusst ist, sollen für die Lemgoer Rundhölzer 450 TEUR Erlöst werden. Darin sind rd. 20.000 EUR für Brennholznutzung enthalten. Weiter werden auch noch externe Nebenerträge (im wesentlichen Vermietung, Jagd und Zuweisungen) in Höhe von rd. 25 TEUR erwirtschaftet.

Der Waldnachwuchs im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nachhaltigkeit erfolgt im Großen und Ganzen über die Naturverjüngung. Eine geordnete und geregelte Bewirtschaftung mit „Hilfe der Natur“ spart Kosten (z. B. Vermeidung von Umzäunungen oder Schutz für einzelne Pflanzen, Verringerung von Windschneisen u.ä.) und schafft natürliche sowie zukunftsfähige Waldgesellschaften.

Mit der Drucksache 42/2015 hat der Rat Eckpunkte für die Jahre 2015 bis 2018 beschlossen, u. a. für den Forstbetrieb: „Die Verzinsung des Anlagevermögens im Forstbetrieb (Bestockung und Bodenwert) soll bis 2018 mind. 1%, danach 2% betragen.“ Das Zielbudget bis 2018 soll einen Betrag von 150.223 EUR erreichen. Die personellen und organisatorischen Maßnahmen werden darauf ausgerichtet, das Ziel im Rahmen des gültigen Forsteinrichtungswerkes zu erreichen.

Das Jahr 2016 wird auch wieder mit einem positiven Ergebnis im Produkt Forst abschließen.

3.4 Weitere Tätigkeitsbereiche

Für die Verpachtung von Jagdbezirken, Teichanlagen und der Erteilung von Pirschbezirken zur Ausübung der Jagd werden in diesem Produkt Erträge erzielt. Aufwendungen fallen insbesondere für die Unterhaltung der Teichanlagen an. Die Erträge aus verpachteten Eigenjagdbezirken weisen aufgrund der immer stärker werdenden Freizeitnutzung des Stadtwaldes eine leicht sinkende Tendenz auf.

Die 60 km Erholungswege sind für Lemgo ein wichtiger „weicher Standortfaktor“, verursachen aber auch einen hohen personellen und dadurch auch finanziellen Aufwand für die Verkehrssicherung. Dieser Aufwand ist aber in Relation zum positiven Standortfaktor mehr als gerechtfertigt.

Neben der oben quantifizierten Nutzfunktion „liefert“ der Stadtwald der Lemgoer Bevölkerung noch folgende Produkte:

- Knapp 1 Mio. m³ bestes Trinkwasser in Mineralwasserqualität,
- „Klimaanlage“ für die Stadt,
- 60 km Erholungswege (Wandern, Joggen, Walken, Reiten),
- Naherholungsgebiet mit Wildgehege, Teichanlagen, Schutzhütten, Waldkindergarten u.v.m.,
- Biotope und Refugien für seltene Pflanzen- und Tierarten,
- Filterung von Luftschadstoffen,
- Bindung von CO² aus der Luft (Wald ist derzeit die größte „CO²-Senke“ im Weltklima).

Diese Leistungen werden dem Stadtforst nicht vergütet, sind aber für die Bevölkerung unbezahlbar.

3.5 Allgemeine Informationen

In 2015 sind 24 Rettungspunkte im Wald aufgestellt worden. Weil es oft schwierig ist, im Wald eine schnelle Orientierung in Notfällen zu bekommen, sind diese Schilder an zentralen Stellen angebracht worden (vgl. LZ vom 16.02.2015: „Schilder ermöglichen schnelle Hilfe – Bei Notfällen im Wald ist Orientierung oft schwierig“). Diese Punkte geben eine präzise und knappe Information, die bei Notfällen angegeben werden kann. In einem Fall hat diese Maßnahme bereits einen Rettungseinsatz der Feuerwehr unterstützt (LZ vom 10.06.2015: „Notarzt rettet Betrunkene“).

In Nordrhein-Westfalen ist das neue Ökologische Jagdgesetz (ÖJG) vom 12.05.2015 in Kraft getreten. Im Vergleich zum bisherigen Jagdgesetz sind verschiedene waldfreundliche Regelungen neu aufgenommen oder gefasst worden (vgl. näher Städte- und Gemeindebund NRW, Mitteilung vom 01.06.2015). Für den Betrieb haben die Änderungen keine besonderen Auswirkungen.

3.6 Handlungsfelder

Stadtforst	Holzwirtschaft
Bewirtschaftung des Stadtforstes auf Basis des Forsteinrichtungswerkes i. R. d. LForstG	
Zielbeitrag: • optimaler Ertrag nach Marktlage im Rahmen des Forsteinrichtungswerkes • Erfüllung aller Waldfunktionen in einem angemessenen Verhältnis	
Chancen: • Gute Marktlage • Neuer und höherer Hiebsatz (Forsteinrichtungswerk) • Sehr gute Struktur	Risiken: • Borkenkäferschäden durch Hitzephasen • Sturmschäden in kürzeren Abständen (Beispiele „Kyrill“ 2008 und „Niklas“ 2015)
Maßnahmen: • Einsatzoptimierung bei der Holzernte durch gekoppelte und/oder vollmechanisierte Verfahren	Dokumentation: • Eigene Forstwirte werden überwiegend für Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eingesetzt; originäre Holzernte über Fremdunternehmen oder Selbstwerbungsverkauf
Kennzahlen und Indikatoren (siehe im Teilplan): • Ertrag je ha forstliche Betriebsfläche = Ertrag aus Holzverkäufen / Hektar Forstbetrieb * 100 → Vergleich der Ertragskraft je ha im Zeitvergleich lässt Rückschlüsse auf Marktlage, Sortimentspolitik und Sondereffekte (Beispiel Sturmschäden), aber auch Qualitäten zu; im Vergleich zu Ertrag je Fm ändert sich die	Dokumentation: • 2013: Besonderheit Grundstücksverkauf • 2014: Gute Ertragslage • 2015: Auswirkungen Sturm Niklas leicht positiv

Betriebsfläche i. d. R. nicht

- 2016: FEW neu, leicht positiv kalkuliert

- Ertrag je Fm

= Ertrag aus Holzverkäufen / Fm * 100 → Ertrag je tatsächlichen Fm

konkretisiert das Ergebnis (den Plan) des Jahres in Bezug auf den

Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk und den Fm z. B. aufgrund von

Kalamitäten

Stadtforst	Verpachtungen
Verpachtungen (Teichanlagen, Eigenjagden u.ä.)	
Zielbeitrag: • Verpachtung aller Eigenjagdbezirke und Erzielung der höchstmöglichen Pacht entsprechend der Marktlage • Erreichung einer guten Ertragslage aus der Erteilung von Pirschbezirken (Jagd) • Verpachtung aller sonstigen Pachtgegenstände und Erzielung der höchstmöglichen Pacht entsprechend der Marktlage	
Chancen: • ./.	Risiken: • Marktlage Jagdpachten mit leicht sinkender Tendenz
Maßnahmen:	Dokumentation:
• Ausschreibungen bei auslaufenden Verträgen	• Aktuell sind alle Verpachtungsmöglichkeiten ausgeschöpft
Kennzahlen und Indikatoren (siehe im Teilplan):	Dokumentation:
• Verpachtungsintensität	• 100%

Stadtforst	Freizeit und andere Nutzungen
Infrastruktur für eine freizeit- und erholungsorientierte Nutzung des Waldes	
Zielbeitrag: • Waldwege für Sport und Erholung stehen zur Verfügung (mindestens 50 km)	
Chancen: • ./.	Risiken: • Unterhaltungsaufwendungen
Maßnahmen:	Dokumentation:
•	
Kennzahlen und Indikatoren (siehe im Teilplan):	Dokumentation:
• Wegenetz (50 km)	• Wegenetz von 60 km wird unterhalten und gepflegt (mit Forstwirtschaftswegen)

4. Produkt 013 006 001 Friedhöfe

4.1 Produktziel

Der Kostendeckungsgrad der kalkulatorischen Kosten für den Graberwerb (2012) beträgt mindestens 93 %.

Die gebührenrechtliche Deckung wird angestrebt. Bei der letzten Gebührenkalkulation (2012) sind Kosten in Höhe von 414,5 TEUR berücksichtigt worden.

4.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen

Kennzahl	Deckungsgrad Graberwerb
Berechnung	Graberwerbsgebühren (4321001) / kalkulierte Kosten
Aussage	Zeigt an, inwieweit die Kostendeckung laut Kalkulation erreicht wird.

Kennzahl	Sach- und Dienstleistungsintensität
Berechnung	Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen
Aussage	Prägen für die Friedhofsunterhaltung den Aufwandsblock.

Kennzahl	Aufwandsdeckungsgrad
Berechnung	Ordentlicher Aufwand / ordentliche Erträge
Aussage	Zeigt an, inwieweit alle ordentlichen Aufwendungen durch sämtliche ordentliche Erträge gedeckt werden.

Kennzahl	Auszahlungsdeckungsgrad
Berechnung	Ordentlicher Auszahlungen / ordentliche Einzahlungen
Aussage	Zeigt an, inwieweit die ordentlichen Einzahlungen die ordentlichen Auszahlungen decken.

Kennzahl	ordentliche Aufwand je m ² Friedhofsfläche
Berechnung	Ordentlicher Aufwand / Friedhofsfläche
Aussage	Zeigt auf, inwieweit es gelingt, die Aufwendungen im Bestand zu halten oder zu reduzieren.

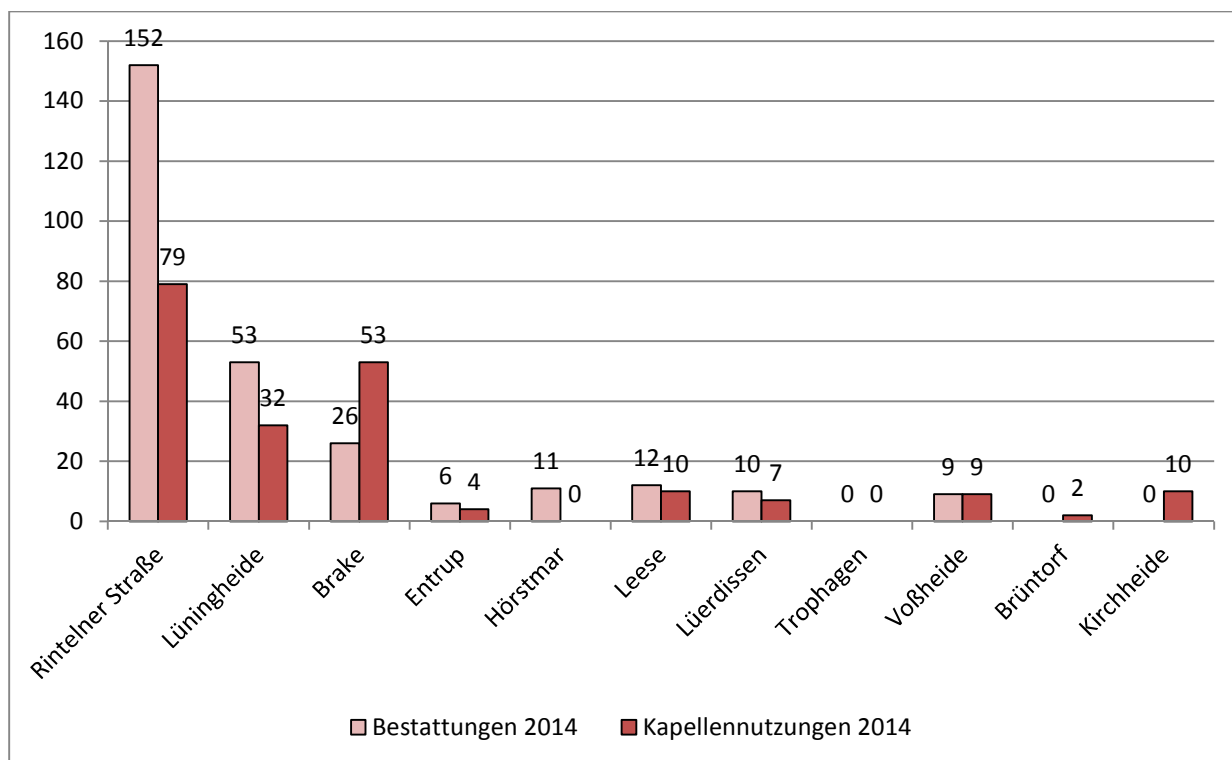
Kennzahl	Friedhofsfläche je Einwohner
Berechnung	Friedhofsfläche / Einwohner
Aussage	Aufschluss über die Flächenentwicklung über die Jahre hinweg.

Leistungen:

- Friedhofsfläche
- Anzahl der Bestattungen, aufgeteilt in Erd- und Urnenbegräbnisse und Kapellenbenutzungen
- Kalkulierte Graberwerbskosten (4 14,5 TEUR)

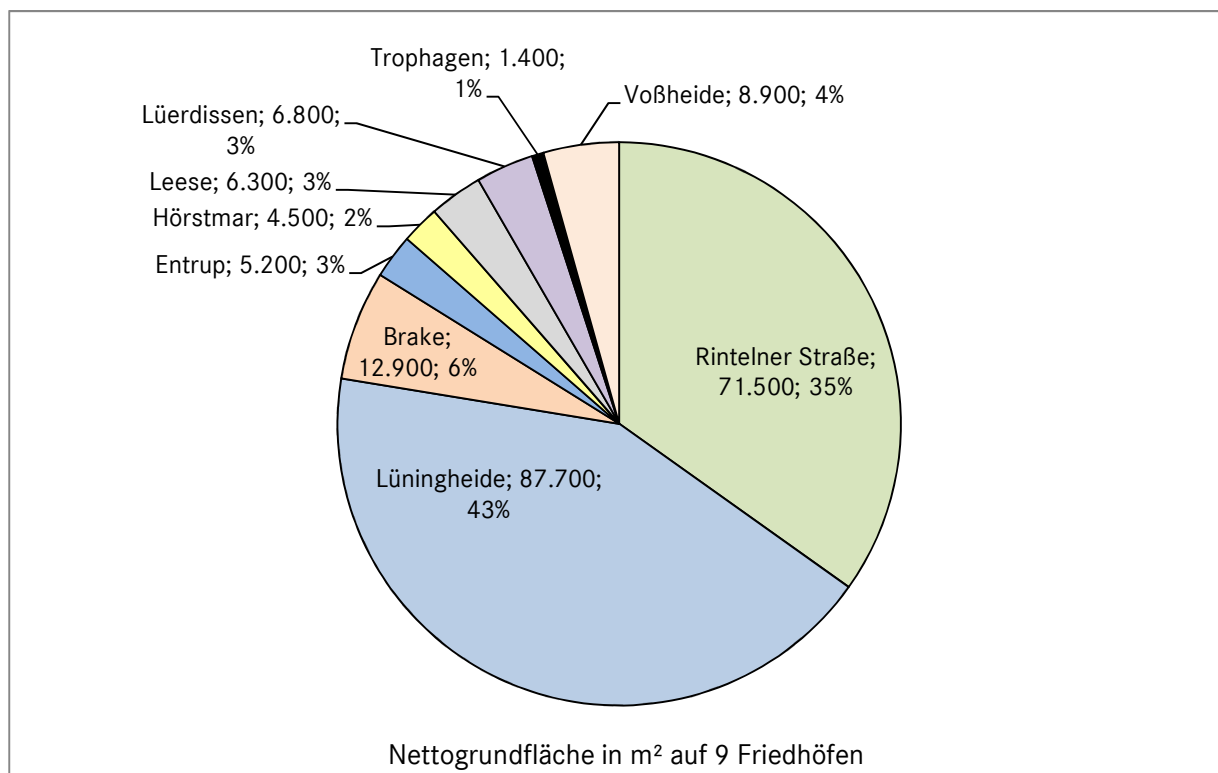
4.3 Friedhofsbetrieb

Städtische Friedhöfe als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge sind öffentliche Einrichtungen. Der Bestattungsbetrieb ist eine hoheitliche Aufgabe in einem engen rechtlichen Rahmen. Der Zweck eines Friedhofes besteht in der „Ermöglichung einer angemessenen und geordneten Leichenbestattung im pietätvollen Gedenken an die Verstorbenen und einer würdigen Ausgestaltung und Ausstattung des Friedhofes und seiner Einrichtungen“. Sie erfüllen darüber hinaus ökologische, kulturelle und z.T. auch kulturhistorische Funktionen. Die Alte Hansestadt Lemgo betreibt neun Friedhöfe und zehn Friedhofskapellen.⁹ Die Nutzung (Bestattungen, Kapellen) fällt sehr unterschiedlich aus:



Die Nettogrundfläche der neuen Friedhöfe beträgt rund 205.200 m² und teilt sich wie dargestellt auf:

⁹ Auf dem Friedhof Hörstmar wird keine eigene Kapelle betrieben. Die Kapellen Brüntorf und Kirchheide stehen auf kirchlichen Friedhöfen.



Auf den städtischen Friedhöfen befinden sich ca. 10.000 Grabstellen. Es werden jährlich ca. 250 Bestattungen mit dem Erwerb von entsprechenden Nutzungsrechten auf den städtischen Friedhöfen durchgeführt. Der Anteil der Urnenbestattungen liegt aktuell bei ca. 70 %. Auf den Friedhöfen werden Nutzungsrechte für Wahlgräber, Reihengräber und anonyme Gräber vergeben, jeweils für Erd- und Urnenbestattungen. Im Sektor der Urnenwahlgräber gibt es seit dem Jahr 2005 das Angebot des Kolumbariums (Urnenwand mit verschlossenen Urnenkammern für zwei Urnen) und der Rasengräber. Das Angebot Kolumbarium wird rege nachgefragt. Die Grabkammern sind ebenso wie die verschiedenen Rasengräber völlig pflegefrei, aber trotzdem individuelle Grabstätten. Der Anteil der anonymen Bestattungen hat sich seitdem deutlich reduziert. Seit 2015 gibt es als weitere pflege- und folgekostenfreie Grabart das Angebot von Bestattungen in einem Urnenhain auf dem Waldfriedhof Lüningsheide.

Für ein Wahlgrab (einschließlich Kolumbarium) beträgt das Nutzungsrecht 40 Jahre, für ein Reihengrab 30 Jahre. Die Ruhefrist für alle Grabarten liegt bei 30 Jahren.

Die Gesamtbetriebsfläche der städtischen Friedhöfe umfasst rd. 261.000 m². Eine Fläche von rd. 56.000 m² wurde als Forstfläche für Ökopunkte angelegt, so dass sich eine Nettopflegefläche für den Friedhofsbetrieb von 205.000 m² ergibt. Auf diesen Flächen fallen regelmäßig Unterhaltungs- und Pflegearbeiten für Grünanlagen (Rasenflächen, Wiesen), Pflanzungen (Bäume, Gehölze, Rabatten, Blumenbeete, Hecken), Infrastruktur (Wege, Plätze, Beleuchtungsanlagen), Bauwerke (Mauern, Zäune, Brunnen) und Ausstattung (Bänke, Abfallbehälter) an.

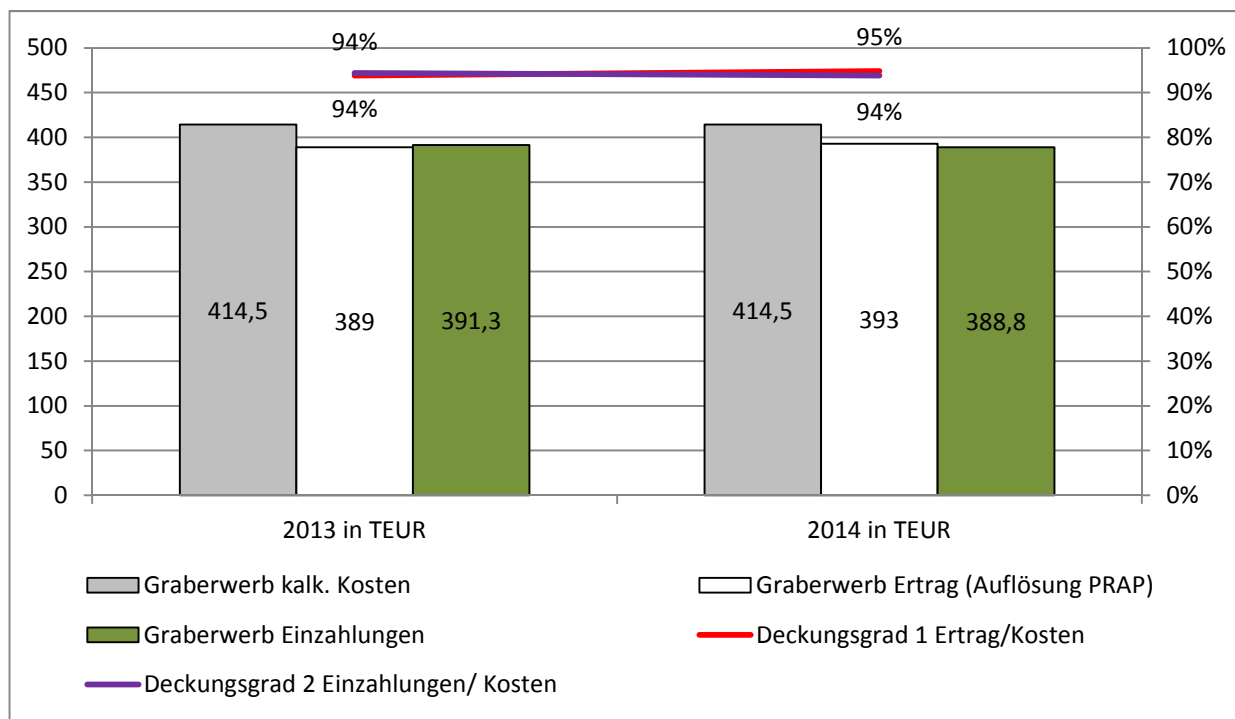
Hauptleistungserbringer sind zu über 90 % die SBL. Die Kosten für die Unterhaltung und Pflege müssen strukturell aus ca. 250 Graberwerbsgebühren jährlich finanziert werden. Mit den Graberwerbsgebühren einer Grabfläche muss daher rechnerisch ca. 820 m² Friedhofsfläche unterhalten und gepflegt werden.

Die Fortführung des Programms „Strukturverbesserung“ auf den Friedhofsanlagen muss daher auch mittelfristig noch konsequent weiter verfolgt werden, um durch die dann eingetretene Pflegevereinfachung die Kosten zu halten und hierdurch die Gebühren stabil halten zu können (vgl. auch Bericht zur „Strukturanalyse Städtische Friedhöfe“ im Gemeinsamen Betriebsausschuss am 01.07.2013). Im Gemeinsamen Betriebsausschuss ist am 26.01.2015 ein Sachstandsbericht zum Thema „Friedhöfe und Friedhofsstrukturen – Optionen für neue Betriebskonzepte“ gegeben worden. Auf Basis dieses Berichts erfolgt je Einrichtung eine Konkretisierung, um für die weitere Diskussion und Entscheidungen eine ausreichende Grundlage zur Verfügung zu stellen.

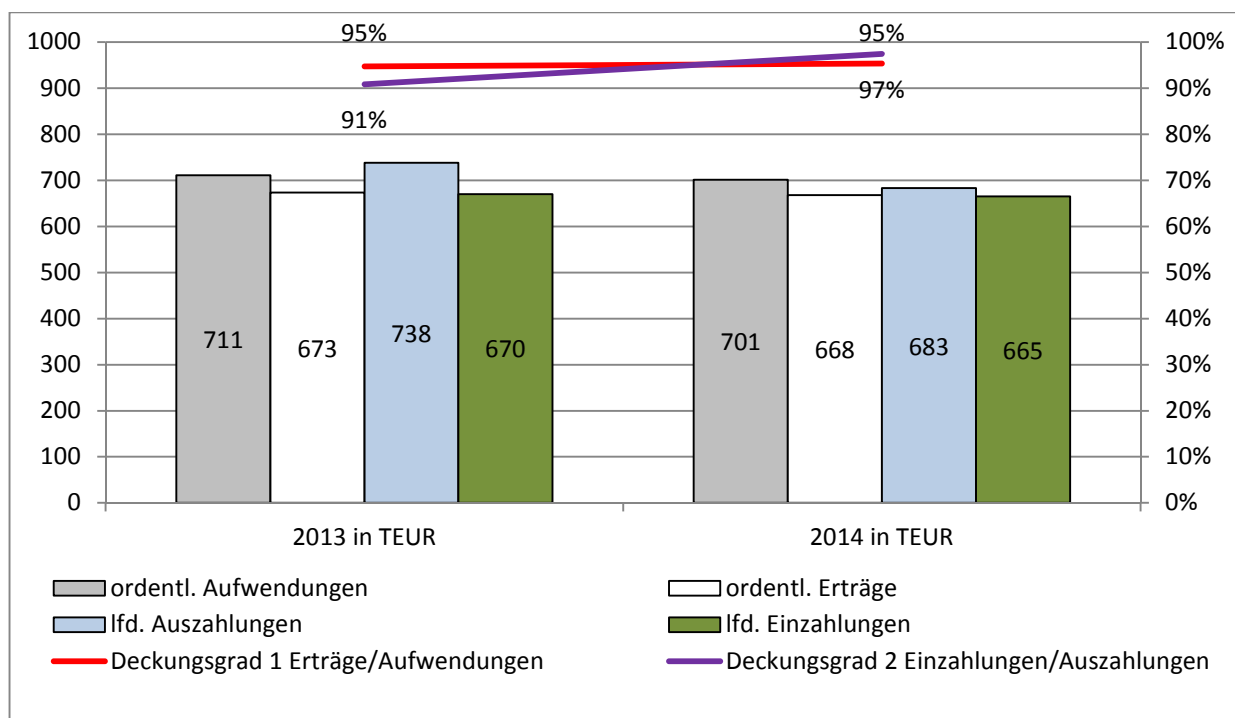
4.4 Gebührenhaushalt

Bei der Gebührenbedarfsrechnung im Jahr 2005 lag der Kostendeckungsgrad noch bei rd. 95 %. Durch die Umstellung von der Kameralistik auf das NKF, dem Trend zu immer preiswerteren Bestattungsmöglichkeiten und der allgemeinen Preissteigerung der vergangenen Jahre ist der Kostendeckungsgrad trotz gleichbleibendem Pflegeaufwand und gleichen Gebührensätzen kontinuierlich auf rd. 74% im Jahr 2012 gesunken. Daher hatte FGL den zuständigen Gremien im Jahr 2012 eine neue Gebührenbedarfsrechnung für die Jahre 2013 – 2015 vorlegt, die vom Rat am 10.12.2012 auch so beschlossen wurde und seit Ende 2012 in Kraft ist (Drucksache 153/2012, 1. Ergänzung). Wegen der Einrichtung des Urnenhains ist die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung vom 11.12.2012 im Rat am 22.06.2015 beschlossen worden.

Die Kalkulation der Graberwerbsgebühren (2012) ist mit den damals errechneten Mehreinzahlungen bisher aufgegangen. Ihr lagen kalkulierte Kosten in Höhe von 414,5 TEUR zugrunde. Der Ertrag aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (393 TEUR) deckt die kalkulierten Kosten zu 95 % (Deckungsgrad 1). Der Ertrag auf der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens berücksichtigt je 1/30 bzw. 1/40 der Einzahlungen der letzten 30 bzw. 40 Jahre. Gebühreneinnahmen sind in 2014 in Höhe von 389 TEUR eingegangen und decken den liquiden Bedarf (Kalkulation) zu rund 94 % (Deckungsgrad 2). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Deckungsgrade nicht verändert.



Die ordentlichen Aufwendungen für den Betrieb der Friedhöfe (Personal, Unterhaltung, Instandhaltung, Anlagen von Gräbern, Kapellennutzungen, Einebnungen etc.) beliefen sich auf 701 TEUR bei ordentlichen Erträgen in Höhe von 668 TEUR (Deckungsgrad 1: 95 %). Die Einzahlungen aus laufender Tätigkeit in Höhe von 665 TEUR decken die Auszahlungen aus laufender Tätigkeit in Höhe von 683 TEUR zu rund 97 % (Deckungsgrad 2). Der Öffentlichkeitsanteil ist in den Betrachtungen als Ertrag bzw. Einzahlung enthalten (100,3 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Deckungsgrade nicht wesentlich verändert.



4.5 Allgemeine Informationen

Im Mai 2015 sind zwei Friedhofskapellen von Unbekannten verwüstet worden, darunter die städtische Kapelle auf dem Friedhof in Brake. Der Schaden ist von der Versicherung ersetzt worden (siehe LZ vom 12.05.2015).

4.6 Handlungsfelder

An dieser Stelle wird auf das umfassende Friedhofskonzept mit den notwendigen Daten als Grundlage für die weitere Diskussion und Entscheidungen verwiesen.

5. Produkt 016 004 001 Kreditwirtschaft

5.1 Produktziel

Aus der Finanzanlage generierte Erträge werden wieder angelegt, soweit die Einzahlungen hieraus nicht für Investitionen, insbesondere Grunderwerb, benötigt werden.

5.2 Kennzahlen und Indikatoren sowie Leistungszahlen

Der Prozentsatz für einen eventuell auszuschüttenden Ertrag richtet sich nach der Einschätzung der Marktlage. Ob ein Betrag ausgeschüttet wird, entscheidet sich zum Ende des Wirtschaftsjahres. Auf die Bildung einer Kennzahl wird hier zunächst verzichtet.

5.3 Investitionskredite

Die FGL hat bisher keine Kredite aufgenommen. Im Planungszeitraum sind Kreditaufnahmen nicht vorgesehen.

5.4 Liquiditätskredite

Es besteht ein Cash-Pool-Verbund.

5.5 Finanzanlagen

Es wird mit einer Verzinsung der Finanzanlage gerechnet. Aus der Finanzanlage (siehe Punkt 3) werden planerisch Erträge erzielt, die dem Produkt Stadtforst zugerechnet werden. Planerisch ist vorgesehen, dass die ausgeschütteten Erträge wieder angelegt werden.

5.6 Allgemeine Informationen

In dem Produkt werden die Geschäftsaufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses eingeplant, soweit diese nicht im Produkt Friedhof zugeordnet sind.

6. Rückblick und Ausblick

Produkt	Rückblick 2015	Ausblick 2016
013 001 001 Städtische Grünflächen	Wegeverbesserung auf dem Kastanienwall nach Baumaßnahme Kastanienhaus; Intensivierung der Großbaumpflege	Prüfung des Programmes „Blühstreifen in der Stadt“; Renovierung des Wallweges vor dem Kastanienhaus
013 003 001 Stadtforst	Durchführung der Forsteinrichtungsarbeiten zur Feststellung eines nachhaltigen Nutzungssatzes im Forstbetrieb; Beginn der Planungsarbeiten zum Ökokonto im Wald als potenzielle Ausgleichflächen	Anpassung des Betriebsablaufes an das neue Forsteinrichtungswerk; Planung Ökokonto/Flächenpool im Wald
013 006 001 Friedhöfe	Aufbau weiterer Kolumbarien auf den Ortsteilfriedhöfen gem. Nachfrage; Reparaturen der Hauptwege auf dem Friedhof Rintelner Straße und Lüningsheide; Strukturverbesserungen in den Grünanlagen zur Schaffung neuer Begräbnisplätze innerhalb der vorhandenen Infrastruktur; Einrichtung des Urnenhains	Planung eines Kolumbariumsentrums in der historischen Substanz in der Mitte des Friedhofes „Rintelner Straße“ für den langfristigen Bedarf; Weiterführung der Strukturverbesserungsmaßnahmen in den Belegungsflächen der Friedhöfe

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes stehen der Lemgoer Bevölkerung in Fragen rund um das grüne Kompetenzzentrum zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan und Lagebericht stehen allgemeine und produktbezogene Informationen über den Betrieb. Darüber hinaus werden über interessante und wichtige Ereignisse, Vorkommnisse oder Aktionen in der Presse berichtet, um die Arbeit des Betriebes transparent darzustellen, z. B.:

- LZ 01./02.02.2014: „Der Nachwuchs soll eine Chance bekommen – Die Stadt fällt am Spiegelberg alte Buchen, um die Baum-Mischung im Wald zu fördern“
- LZ 16.02.2014: „Schilder ermöglichen schnelle Hilfe – Bei Notfällen im Wald ist Orientierung oft schwierig“
- LZ 19.02.2015: „120-jähriger Blutbuche schlägt letztes Stündlein“
- LZ 19.02.2015: „Stadt startet Testlauf mit mehr Blumen – Forst und Grün-Team wählt einige Flächen als Blühstreifen aus“
- LZ 02.03.2015: „Der Stadtwald schreibt grüne Zahlen – Nicht nur als Erholungsraum macht sich der Forst rund um den Windelstein bezahlt“
- LZ 30.04.2015: „850 Bäume knicken vor „Niklas“ ein – Orkan setzt dem Stadtwald ordentlich zu“
- LZ 12.05.2015: „Der Wald hält sich von selbst jung – Forstexperte Kai Wulfkuhle erklärt die Vorteile der natürlichen Fortpflanzung von Bäumen“
- LZ 12.05.2015: „Zerstörungswut kennt kaum Grenzen – Randalierer sprühen Feuerlöscher in den Friedhofskapellen in Bra-ke und Wahmbeck leer“
- LZ 14.06.2015: „Bachen gehen baden – Forst und Grün besorgt Abkühlung für die Wildschweine an den Försterteichen“
- LZ 22./23.08.2015: „Neuer Urnenhain am Waldrand – Stadt bietet Bestattungsform ohne Pflegeaufwand, aber mit Grabstein-Ersatz“
- LZ 16.09.2015: „Schweres Gerät holt Holz aus dem Wald“

Lemgo, 13.10.2015

gez. Meiercord
Betriebsleiter

gez. Aust
Betriebsleiter

Teil B: Erläuterungen

1. Produktübergreifende Erläuterungen

Allgemeines

Die FGL ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Alten Hansestadt Lemgo. Die 3. Satzung vom 21.12.2010 zur Änderung der Betriebssatzung der Alten Hansestadt Lemgo für die Forst und Grün Lemgo vom 30.11.2007 ist im Kreisblatt – Amtsblatt des Kreises Lippe – Nummer 60 am 27.12.2010 bekanntgemacht worden.

Die FGL führt ihre Rechnung nach den Regeln der doppelten Buchführung die den für das Neue Kommunale Finanzmanagement geltenden Grundsätzen entsprechen muss. Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW angewendet (§ 14 Betriebssatzung).

Allgemeine Informationen zum Stand sowie zur Entwicklung des Betriebes stehen im Vorbericht zum Wirtschaftsplan. Im folgenden Erläuterungsteil werden einzelne Sachkonten näher beschrieben (Kontenklasse 4 für Erträge und Kontenklasse 5 für Aufwendungen). Diese zusätzlichen Informationen sollen zum besseren Verständnis beitragen. Es werden nicht alle Sachkonten erläutert. Die Finanzplanungskonten (Kontenklasse 6 für Einzahlungen und Kontenklasse 7 für Auszahlungen) werden nur erläutert, wenn besondere Gründe oder Abweichungen vorliegen. Soweit Erläuterungen zu einzelnen Sachkonten grundsätzlich für mehrere Produkte gelten, wird auf Wiederholungen verzichtet.

Der Wirtschaftsplan ist an vielen Stellen mit dem Haushaltsplan der Stadt sowie mit den Wirtschaftsplänen der übrigen Betriebe „verzahnt“. Im Stadthaushalt sind für die FGL folgende „Verzahnungsprodukte“ angelegt:

- Stadthaushalt 013 001 001 FGL, Forst und Grün
→ hier 013.001.001 und 013 003 001 sowie
- Stadthaushalt 013 006 001 FGL, Friedhöfe
→ hier 013 006 001.

Im Finanzplan werden Investitionsmaßnahmen für Hochbaumaßnahmen (**H**) ab 50.000 EUR und für sonstige Einzelinvestitionen (**A**) ab 25.000 EUR einzeln ausgewiesen (Ratsbeschluss vom 14.12.2009).

Verpflichtungsermächtigungen

Eine VE ist die Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die nicht das laufende, sondern darauf folgende Wirtschaftsjahre belasten. Sie berechtigen also zum Eingehen von Verpflichtungen, die nicht das aktuelle, sondern spätere Jahre kassenwirksam betreffen (z. B. eine veranschlagte VE in **2015** in Höhe von 10.000 EUR berechtigt in **2015** zum Eingehen entsprechender Verpflichtungen (Verträge), obwohl erst in **2016** die Erfüllung und Bezahlung erfolgt).

Regelung zu Verpflichtungsermächtigungen

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Wirtschaftsplanes können mit Genehmigung der Betriebsleitung (in der Regel durch die kaufmännische Betriebsleitung) gem. § 13 Abs. 2 GemHVO auch für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der im Wirtschaftsplan enthaltene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Kontengruppe 50

Dem Produkt werden die notwendigen Stellenanteile zugeordnet. Die hierfür entstehenden Personalaufwendungen werden produktscharf abgebildet. Die Personalaufwendungen steigen leicht im Zusammenhang mit der tariflichen Entwicklung. In den Produkten 013 001 001, 013 003 001 sowie 013 006 001 entsteht Aufwand (5032001) für die Umlage zur gesetzlichen Berufsgenossenschaft (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau).

52321xx

Die FGL nimmt verschiedene Dienstleistungen der Kernverwaltung in Anspruch, wie zum Beispiel die Personalsachbearbeitung oder die Finanzbuchhaltung. Weiterhin wird die IT-Infrastruktur durch die Stadt zur Verfügung gestellt und betreut. Die gesetzliche Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung u. ä. laufen ebenfalls über den Kernhaushalt, wofür im Betrieb ein Aufwand entsteht.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für in Eigenbetrieben bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen beschäftigte Beamtinnen und Beamte werden im Haushalt der Alten Hansestadt Lemgo bilanziert. Die Zuführung zu den Rückstellungen erfolgt in den sog. Verzahnungsprodukten, die die Verbindung zwischen dem Kernhaushalt und den Wirtschaftsplänen der Betriebe darstellen. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung (Sachkonto 5051900) sowie zur Beihilferückstellung (Sachkonto 5061900) wird jedes Jahr konkret anhand der Beamtenbesoldung der Stadt berechnet und im Stadthaushalt gebucht. Die Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen leisten dafür einen Beitrag an die Stadt (sog. „Versicherungsmodell“). Dieser Betrag wird pauschal ermittelt (40 % der Beamtenbesoldung im Betrieb) und über das Sachkonto 5232103 als Aufwand gegenüber der Stadt im Wirtschaftsplan gebucht (korrespondierende Auszahlung bei 7232103). In derselben Höhe wird im jeweiligen Verzahnungsprodukt ein Ertrag gebucht (Sachkonto 4485_03; korrespondierende Einzahlung bei 6485_03).

5422200, 5422202

Die GWL berechnet für die Büroräume sowie weitere durch die GWL verwaltete Gebäude Miete und Nebenkosten.

5431100

Die Aufgaben der Poststelle sind von der GWL in die Stadt verlagert werden. Der Geschäftsaufwand (Porto, Büromaterial u. ä.) wird bei Sachkonto 5431100 geplant (vorher 5431200). Die Dienstleistungen bei 5291200 fallen nicht mehr an.

5241100

Die Grundbesitzabgaben werden an die Stadt geleistet. Der Ertrag wird über Vorverfahren dort als verbucht (Sachkonto Ertrag im Stadthaushalt ohne Abgrenzungskennzeichen an der 5. Stelle).

Städtische Betriebe Lemgo (SBL)

Die Aufwendungen gegenüber der SBL sind zu aktuellen Verrechnungssätzen kalkuliert worden.

Rückstellungen und Investitionen sowie Sonderposten

Für unterlassene Instandhaltungen, die in Folgejahren nachzuholen sind, werden im Rahmen der Jahresabschlüsse Rückstellungen gebildet. Im Jahr der Rückstellungsbildung entsteht der Aufwand (Konto 5218), der in der Ergebnisrechnung einfließt. Im Jahr der Nachholung bzw. Durchführung der Maßnahme (Inanspruchnahme) werden die liquiden (Finanz-) Mittel bereitgestellt. Eine nicht in Anspruch genommene Rückstellung wird ertragswirksam aufgelöst.

Der Wirtschaftsplan umfasst im Vermögensplan die notwendigen Investitionen der FGL. Die abnutzbaren Anlagegüter werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben (Aufwand).

Soweit die FGL Zuwendungen Dritter für Investitionen erhält, werden diese als Sonderposten dem Anlagegut zugeordnet. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst (Ertrag).

Die SBL erhalten von der FGL u. a. Aufträge zur Abwicklung von Rückstellungen oder als Investitionsaufträge. In diesen Fällen entsteht bei der FGL in dem betroffenen Wirtschaftsjahr kein Aufwand, während bei der SBL ein Ertrag gebucht wird.

Ab 2016: Neue Konten für Unterhaltung bzw. Bewirtschaftung sowie Instandhaltung

Die Ansätze der Konten 5211/7211 und 5221/7221 werden künftig bei 5241/7241, 5242/7242 bzw. 5215/7215 und 5216/7216 veranschlagt.

2. Produkt 013 001 001 Städtische Grünflächen

4141000, 4142000

Das Land und der Kreis gewähren ohne Antrag Zuweisungen für jüdische Friedhöfe sowie für Ruherechtsentschädigungen über einen Bescheid. Ein Verwendungsnachweis ist zu erbringen. Der bisherige Ansatz bei 4481000 ist bei 4141000 berücksichtigt.

4311000

Für Genehmigungen nach der Baumschutzsatzung werden Verwaltungsgebühren erhoben.

4411000, 4411600

Für verschiedene Flächen werden geringe Miet- und Pachterträge erzielt.

4421000

Erträge aus Verkauf über Buchwert werden hier gebucht.

4482101

Das Produkt Städtische Grünflächen erfüllt verschiedene Aufgaben für die Stadt (siehe Ziele sowie Ausführungen im Vorbericht). Der Fehlbetragsausgleich hierfür durch den Kernhaushalt besträgt 500.000 EUR (siehe Kernhaushalt 013 001 001 / 5235300). Trotz dieses Ausgleiches können die Aufwendungen für die Pflege und Unterhaltung attraktiver sowie pflegeleichter Grünflächen nicht gedeckt werden, so dass das Produkt mit einem Fehlbedarf abschließt.

4482102, 4485200, 4485500

Die FGL erbringt gegenüber dem Kernhaushalt sowie anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Serviceleistungen, z. B. für die Spielplatzplanung, Ausschreibungen im Bereichen Straßenbegleitgrün, Baumkontrollen usw. Hierfür erhält die FGL eine Kostenerstattung von den Auftraggebern.

5241/5242/5215/5216 (bis 2015: 5211000, 5211400)

Der FGL sind für die Erfüllung der Aufgaben je nach Zweck und Bestimmung bebaute und unbebaute Grundstücke übertragen worden. Diese Grundstücke werden unterhalten und bewirtschaftet. Daneben können auch Instandhaltungen erforderlich werden. Dies erfolgt insbesondere durch die SBL.

5216010, 4571010, 6488010

Für Eingriffe in Natur und Landschaft ist nach den Regelungen des Bau- und Naturschutzrechts bzw. der „Satzung der Alten Hansestadt Lemgo über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach den §§ 135 a-c des Baugesetzbuches vom 26.03.1998“ ein Ausgleich durch die Erstattungspflichtigen zu leisten. Die

Einzahlungen (Sachkonto 6488010) werden bis zur endgültigen Verwendung unter erhaltene Anzahlungen gebucht.

Es werden im größeren Umfang neue Ausgleichsflächen angelegt, im Wesentlichen wegen des schnellen Baufortschrittes im Industriegebiet Liemerheide. Dadurch entsteht Aufwand für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Planung, Feststellungs- und Entwicklungspflege) und Auszahlungen sind zu leisten. Für verschiedene Maßnahmen im Aufwandsbereich stehen Erträge (4571010) zur Verfügung, die gegen Sonderposten gebucht werden. Daraus ergeben sich folgende Planansätze:

Sachkonto	Bezeichnung und Anmerkungen	2016	2017	2018	2019
4571010	Ertrag für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG und Satzung → a) Ertrag aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten; vorhandene erhaltene Anzahlungen aus Vorjahren werden direkt gegen Ertrag gebucht, soweit für Planung, Feststellungs- und Entwicklungspflege b) Im Falle von Investitionen anteilige Auflösung über einen gebildeten Sonderposten, der dem Anlagegut zugeordnet wird	50.000	50.000	50.000	50.000
5216010	Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG → Aufwand des Planungsjahres für Planung, Feststellungs- und Entwicklungspflege im Rahmen der Anlage von Ausgleichsflächen gem. Satzung	50.000	50.000	50.000	50.000
7216010	Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen → Auszahlungen, die durch den Aufwand (5216010) entstehen	50.000	50.000	50.000	50.000
6488010	Ablöseverträge Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG → laufende Einzahlungen durch Kostenerstattungspflichtige gem. Satzung; Buchung gegen erhaltene Anzahlungen	25.000	25.000	25.000	25.000

In 2014 sind die Buchungen auf diesen Konten bereits vorgenommen worden, wodurch es zu Ansatzabweichungen im Ergebnis gekommen ist. Die Konten 5211010 und 7211010 werden ab 2016 bei 5216010 und 7216010 beplant.

5270000

Hier werden Aufträge an Dritte veranschlagt. In 2014 ist eine erhöhte Inanspruchnahme erfolgt, um die notwendigen Arbeiten beauftragen zu können.

5291400

Es wird mit einem normalen Planansatz einschließlich einer einkalkulierten Erhöhung gerechnet. In 2015 ist an dieser Position ein Betrag eingeplant worden, um Preisanpassungen der SBL zu berücksichtigen.

5711000

Das Anlagevermögen wird nach den rechtlichen Vorgaben abgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Abschreibungsvorschau und den geplanten Zugängen (siehe Finanzplan) ergeben sich folgende gerundete Abschreibungsbeträge:

AfA Quellen	2016	2017	2018	2019
AfA-Vorschau	5.053	5.053	5.056	5.032
Invest Vorjahre Plan	953	1.906	2.859	3.812
Invest Planjahr	475	475	475	475
Gesamtplanbetrag	6.481	7.434	8.390	9.319
Planbetrag gerundet	6.500	7.500	8.400	9.400

Dabei wird berücksichtigt, dass die Anschaffungen zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen (im Jahr der Investition = Halbwertmethode) und die Anlagegegenstände eine unterschiedliche Nutzungsdauer haben.

5318000

Es handelt sich um Zuschüsse für Pflege von Ehrenmalen etc.

5422xxxx

Für einzelne Grundstücke sind Pachtentgelte u. ä. zu entrichten.

5431xxxx

Diese Sachkonten umfassen u. a. Aufwendungen für ein Grünflächenkataster, die Anschaffung von geringfügigen Wirtschaftsgütern (GWG; vgl. auch 7832000), Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfungen sowie weitere Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf, Schreibmaterial, Postgebühren usw.

Aufwendungen für ein Grünflächenkataster entstehen für Kartierungen, Schulungen oder den Erwerb von zusätzlich benötigten kleineren Programmerweiterungen.

5441000

Dieser Ansatz umfasst z. B. den Beitrag für die Tierseuchenkasse. Im Übrigen werden hieraus sonstige Schadensfälle ausgeglichen.

Teilfinanzplan682 1000

Es ist u. a. beabsichtigt, Grundstücke an die SEL zum Zwecke des Hochwasserschutzes Bega zu verkaufen.

72 16499

Im Jahresabschluss 2015 wird geprüft, ob eine Rückstellung zur Instandsetzung der Wallanlagen in Frage kommt, z. B. aufgrund von Baumaßnahmen im Bereich des Walles oder von Veranstaltungen. Hierfür ist ein kalkulierter Auszahlungsansatz für 2016 eingeplant, um die finanziellen Mittel zur Verfügung zu haben.

782 1000 / A 0900 1002

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden einschließlich aller aktivierungsfähiger Aufwendungen (z. B. KAG-Beiträge) werden unter diesem Auftrag geplant und gebucht.

783 1000 / A 0900 1001

Es werden Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen eingeplant, z. B. für Teichlüfter, Teichpumpen, Zaunanlagen. Hierfür werden jährlich 5.000 EUR eingeplant. Es handelt sich um regelmäßig wiederkehrende Ersatzbeschaffungen, die je nach Notwendigkeit vorgenommen werden. Diese Ersatzbeschaffungen haben Auswirkungen auf die Abschreibungen (57 1 1000).

7852400 / A 08000007

Zur Umgestaltung der Grün- und Wallanlagen werden jährlich Investitionen in Höhe von 10.000 EUR eingeplant. Die Investitionen umfassen z. B. den Erwerb und die Montage von Bänken, Abfallbehältern, Geländern, Handläufen oder Absturzsicherungen. Es handelt sich um aktivierungsfähige, in der Regel immobile Anlagegüter. Hinzu können Strukturmaßnahmen, z. B. im Wegebau, kommen. Die Investitionen haben Auswirkungen auf die Abschreibungen (57 1 1000).

3. Produkt 013 003 001 Stadtforst

Konten 44 1 1xxx

Die vertraglichen Mieterträge für Gebäude (44 1 1000) sind gleichbleibend. Die Erträge (44 1 1001) für verpachtete Teichanlagen (Försterteiche) oder für Eigenjagden (FGL ist mit eigenen Grundstücken in Jagdgenossenschaften; für diese Flächen erhält FGL den Pachtanteil, den der Jagdpächter gegenüber der Jagdgenossenschaft zahlt) sind ebenfalls unverändert. Bei den Erträgen für verpachtete Eigenjagden (hier verpachtet die FGL zusammenhängende Flächen von mindestens 75 ha als Eigenjagd an einen Pächter) ist der Ertrag in der Tendenz leicht fallend. Der Mietvertrag mit der Stadt (Geschäftsbereich 3) ist gekündigt worden, so

dass die Erträge bei 44 111 00 ab 2017 entfallen. Die SBL nutzt Aufenthaltsräume (1.260 EUR) und Garage (360 EUR) in Lüningheide und zahlt hierfür eine Miete (44 114 00).

4421000

Die Erträge aus dem Verkauf von Holz machen den wesentlichen Beitrag zum Ergebnis des Produktes aus. Es wird mit einem guten Verkaufsergebnis gerechnet. In 2014 sind aufgrund von Sondereffekten höhere Erträge erzielt worden (Windwurfhölzer).

Auf Grundlage des aktualisierten Forsteinrichtungswerkes wird von einer erhöhten Holzernte ausgegangen.

4591000, 4591100

Die anderen sonstigen ordentlichen Erträge umfassen z. B. Erträge aus Jagdgeld und Wildschadenspauschale. Darüber hinaus beteiligt sich die STAFF-Stiftung an den Kosten für die Unterhaltung des Rotwildgeheges mit 50%. Kindertageseinrichtungen leisten einen Beitrag für die Nutzung des Waldkindergartens.

5241000 (bis 2015: 5221000)

Hier wird insbesondere die Wegeinstandhaltung geplant und gebucht.

5241100

Hier sind insbesondere Niederschlagswassergebühren und Grundbesitzabgaben enthalten.

5241600

Die Bewirtschaftungskosten gegenüber der Stadtwerke Lemgo GmbH umfassen u. a. Wasserverbräuche. Über eine Wasseruhr (Lüningheide) werden die Verbräuche kontrolliert, um Wasserverluste, z. B. aufgrund von Rohrleitungsschäden frühzeitig erkennen zu können.

5270000, 5291400

Die für die Holzernte anfallenden Rückekosten werden in den Folgejahren in größerem Umfang durch private Unternehmen ausgeführt, da die Einschlagsmenge steigt. Der Erhöhung stehen Wenigeraufwendungen bei 5291400 gegenüber. In 2013 ist ein erhöhter Aufwand entstanden, der aus der zusätzlichen Holzernte entstanden ist (vgl. 4421000). Wegen der erwarteten Mehrerlöse (44 114 00) aufgrund eines erhöhten Einschlaßes im Rahmen des Forsteinrichtungswerkes entstehen höhere Produktionsaufwendungen.

5270002 (7270002)

Grundlage für die Forstbewirtschaftung ist das Forsteinrichtungswerk, das alle zehn Jahre fortgeschrieben wird. Für die Fortschreibung werden jährlich Rückstellungen gebildet (Aufwandskonto 5270002). Die Höhe der Rückstellung orientiert sich an den erwarteten Kosten für die nächste Fortschreibung. Ab 2015 werden wieder Rückstellungen für die nächste Fortschreibung gebildet. Die Auszahlung (Auszahlungskonto

7270002) erfolgt entsprechend in rund zehn Jahren. Die aktuelle Fortschreibung des Forsteinrichtungswerkes zum 01.01.2015 durch ein externes Fachbüro ist in 2015 abgeschlossen worden. Die Auszahlungen hierfür sind für 2015 in Höhe von 30.000 EUR eingeplant.

5711000

Das Anlagevermögen wird nach den rechtlichen Vorgaben abgeschrieben. Laut Abschreibungsvorschau verringert sich die Abschreibung von 2015 auf 2016 um rund 3.960 EUR. Unter Berücksichtigung der Abschreibungsvorschau und den geplanten Zugängen (siehe Finanzplan; hier insbesondere die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges in 2016) ergeben sich folgende gerundete Abschreibungsbeträge:

AfA Quellen	2016	2017	2018	2019
AfA-Vorschau	13.378	13.376	13.377	12.996
Invest Vorjahre Plan	770	3.940	4.710	5.480
Invest Planjahr	1.585	385	385	385
Gesamtplanbetrag	15.733	17.701	18.472	18.861
Planbetrag gerundet	15.800	17.800	18.500	18.900

Dabei wird berücksichtigt, dass die Anschaffungen zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen (im Jahr der Investition = Halbwertmethode) und die Anlagegegenstände eine unterschiedliche Nutzungsdauer haben.

In 2016 soll eine Ersatzinvestition eines Fahrzeuges erfolgen, so dass die jährliche Abschreibung hieraus um rund 2.400 EUR p. a. ansteigt. Ein altes, abgeschrieben Fahrzeug wird verkauft.

Kontengruppe 54

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen entwickeln sich auf dem Niveau des Vorjahres.

5441003

Die Waldbrandversicherung für junge Kulturflächen richtet sich nach der entsprechenden Größe. Die aktuellen Daten für die Jungbestände werden aus dem Forsteinrichtungswerk gewonnen. Der Ansatz wird gegenüber den Ergebnissen der Vorjahre wieder steigen, so dass der Ansatz auskömmlich sein wird.

4811000

In der Vergangenheit sind Waldflächen verkauft worden. Der Erlös ist angelegt worden und wird verzinst. Diese Zinsen stellen sozusagen ein Surrogat zu den Holzverkaufs- und sonstigen Erlösen dar, die auf diesen Flächen erzielt worden sind. Daher wird ein Teil der Finanzerträge vom Produkt Kreditwirtschaft verrechnet (Aufwand siehe 016 004 001 / 5811000).

4811001

Das Produkt Friedhof nutzt Gebäude, die dem Produkt Forst zugeordnet sind (Waldfriedhof Lüningsheide). Hierfür entsteht ein Ertrag aus interner Leistungsbeziehung (Aufwand siehe 013 006 001 / 5811001).

Teilfinanzplan6521000

Es wird auf diesem Sachkonto der Umsatzsteueranteil aus Ausgangsrechnungen gebucht (FGL stellt Rechnungen ggü. Dritten mit Umsatzsteuer). Die Umsatzsteuer wird als Zahllast an das Finanzamt gezahlt. Diesem Sachkonto steht kein Ertragskonto gegenüber.

7270010

Für Aufwendungen, die in Vorjahren aus der Verpflichtung zur Anlegung einer Ausgleichsfläche entstanden sind, wurden in den Jahresabschlüssen Rückstellungen gebildet worden. In 2015 und 2016 werden die Ausgleichsflächen angelegt, wofür Auszahlungen einzuplanen sind (Buchung gegen Rückstellungen).

7441000

Es werden auf diesem Sachkonto die Auszahlungen für Steuern und Versicherungen (vgl. 5441000), der Umsatzsteueranteil aus Eingangsrechnungen (Dritte stellen Rechnungen ggü. FGL) sowie die Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt (aus Eigenjagdverpachtungen u. ä., siehe 6521000) gebucht. In diesem Fall sind die Ansätze beim Auszahlungskonto höher als beim Aufwandskonto.

6831000

In 2016 sollen Vermögensgegenstände (u. a. ein Fahrzeug) veräußert werden.

7821000 / A 10003003

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden einschließlich aller aktivierungsfähiger Aufwendungen (z. B. KAG-Beiträge) werden unter diesem Auftrag geplant und gebucht.

7831000 / A 0900301

Es werden Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen jährlich 4.000 EUR eingeplant, u. a. für Forstmaschinen. In 2016 soll ein Allradtransporter neu angeschafft werden.

4. Produkt 013 006 001 Friedhöfe

4321000, 4321001 und 4321002

Die Gebühren werden nach den voraussichtlichen Fallzahlen auf Grundlage der aktuellen Gebührensätze geplant. Die Graberwerbserträge über die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden so realitätsnäher wie möglich berechnet.

Zu 4321000 Begräbnis- und Benutzungsgebühren, Wiederherstellung der Gräber (Einzahlung 6321000):

Das Aufkommen wird gleichbleibend kalkuliert. Die Einzahlungen im Wirtschaftsjahr stellen in der Regel in derselben Höhe Ertrag dar. Der Ertrag deckt die Aufwendungen, die für die entsprechenden Arbeiten in Abhängigkeit der Fallzahlen anfallen, in voller Höhe zuzüglich eines Anteiles für Verwaltungskosten.

Zu 4321001 Graberwerbsgebühren (Einzahlung 6321001):

Die Einräumung der Grabnutzung für 30 bzw. 40 Jahre führt zu Einzahlungen, die je nach Anfall der Beerdigungen schwanken können. Die Einzahlungen aus Graberwerbsgebühren werden gegen den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebucht. Über 30 bzw. 40 Jahre wird der passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgelöst, so dass dadurch periodisierte Erträge erzielt werden (013 006 001/4321001). Der Gesamtertrag aus Grabnutzungsgebühren ergibt sich aus der anteiligen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus den letzten 30 bzw. 40 Jahren unter Berücksichtigung von Gebühren für Verlängerungen (Einzahlungen ungleich Ertrag).

Zu 4321002 Gebühren für Einebnungen (Einzahlung 6321002):

Die Einzahlungen im Wirtschaftsjahr stellen in der Regel in derselben Höhe Ertrag dar. Der Ertrag deckt die Aufwendungen, die für die entsprechenden Arbeiten in Abhängigkeit der Fallzahlen anfallen, in voller Höhe zuzüglich eines Anteiles für Verwaltungskosten.

Die geplanten Einzahlungen (Konten 6321) eines Wirtschaftsjahres unterscheiden sich daher von den geplanten Erträgen (Konten 4321) des Wirtschaftsjahres. Aus buchungstechnischen Gründen (Vorverfahren) werden in der Jahresrechnung die Buchungen der Einzahlungen für Begräbnis- und Benutzungsgebühren, Wiederherstellung der Gräber sowie für Graberwerbsgebühren im Konto 6321000 ausgewiesen.

Der Zusammenhang wird am folgenden Beispiel dargestellt:

Finanzplan hier: Einzahlungen	Bilanz		Ergebnisplan hier: Erträge	Anmerkungen
	Aktiva	Passiva		
	I Anlagevermögen	I Eigenkapital 532	Summe 532	EK steigt um 532
Summe 500	II Umlaufvermögen 500	II Fremdkapital		UV erhöht sich um 500
Begräbnisgeb. 125		III PRA	Begräbnisgeb. 125	Einz. + Ertrag = 125
Einebnungen 15		Anfangsbestand 6.900	Einebnungen 15	Einz. + Ertrag = 15
		+ Zuführung 360		
Graberw erbsgeb. 360		- Auflösung 392	Auflösung PRA 392	Einz. 360 ohne Ertrag Ertrag 392 ohne Einz.
		Endbestand 6.868		
		Veränderung -32		PRA verringert sich Bilanzsumme verändert sich um 500
	Bilanzsumme 500	Bilanzsumme 500		

4482105

Der sogenannte Öffentlichkeitsanteil wird durch den Kernhaushalt getragen, da Friedhöfe Funktionen wie Ruhe- und Erholungsfunktion für die Allgemeinheit bieten.

4591000

Unter andere sonstige Erträge werden nicht zuzuordnende Sachverhalte gebucht (z. B. Kostenerstattung für Vandalismus in Kapellen in 2015). Der Ansatz kann nicht konkret ermittelt werden.

Kontengruppe 52

Die Aufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Hauptposition stellen die Unterhaltungsaufwendungen durch die SBL dar.

5711000

Das Anlagevermögen wird nach den rechtlichen Vorgaben abgeschrieben. Laut Abschreibungsvorschau verringert sich die Abschreibung von 2014 auf 2015 um rund 2.300 EUR und nochmals von 2015 auf 2016 um rund 1.960 EUR. Unter Berücksichtigung der Abschreibungsvorschau und den geplanten Zugängen (siehe Finanzplan) ergeben sich folgende gerundete Abschreibungsbeträge:

AfA Quellen	2016	2017	2018	2019
AfA-Vorschau	14.507	13.044	12.583	12.186
Invest Vorjahre Plan	536	1.072	1.608	2.144
Invest Planjahr	270	270	270	270
Gesamtplanbetrag	15.313	14.386	14.461	14.600
Planbetrag gerundet	15.400	14.400	14.500	14.600

Dabei wird berücksichtigt, dass die Anschaffungen zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen (im Jahr der Investition = Halbwertmethode) und die Anlagegegenstände eine unterschiedliche Nutzungsdauer haben.

Kontengruppe 54

Die Aufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

5811001

Das Produkt Friedhof nutzt Gebäude, die dem Produkt Forst zugeordnet sind (Waldfriedhof Lüningsheide). Hierfür entsteht ein Aufwand aus interner Leistungsbeziehung (Ertrag siehe 013 003 001 / 4811001).

Teilfinanzplan

7215000/7216000/7215400/7216400 (bis 2015: 7211002, 7211400, 7221000)

Soweit Rückstellungen für Instandhaltungen u. ä. in den Jahresabschlüssen gebildet worden sind, werden die Auszahlungen für die Inanspruchnahme bei diesen Sachkonten veranschlagt.

Für notwendige Arbeiten am Dach der Friedhofskapelle Rintelner Straße sind Rückstellungen in Höhe von 45.000 EUR gebildet worden (Aufwand in Vorjahren). Die Maßnahme soll in 2016 durchgeführt werden.

7821000 / A 15000001

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden einschließlich aller aktivierungsfähiger Aufwendungen (z. B. KAG-Beiträge) werden unter diesem Auftrag geplant und gebucht.

7831000 / A 08000003

Es werden Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen eingeplant, u. a. für Grablaufrosten und Ausstattungsgegenstände der Friedhofskapellen. Hierfür werden jährlich 6.000 EUR eingeplant.

7852400 / A 08000004

Für verschiedene Baumaßnahmen zum Ausbau der Friedhöfe werden 25.000 EUR eingeplant, u. a. für Urnengrabkammern und neue Brunnen.

5. Produkt 016 004 001 Kreditwirtschaft

4691000

Der Erlös aus dem Waldverkauf Bredaer Bruch und Lattberg ist im Spezialfonds der Alten Hansestadt Lemgo eingelegt. Weiterhin sind nicht benötigte liquide Mittel eingelegt worden. Für 2016 ff wird mit einem Finanzertrag in Höhe von 61.000 EUR geplant.

5431001

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wird der Aufwand an dieser Stelle sowie anteilig im Produkt 013 006 001 eingeplant.

5473000

Sind Forderungen uneinbringlich, werden diese zeitlich befristet oder unbefristet niedergeschlagen. In diesen Fällen werden diese Forderungen über Aufwand ausgebucht.

5811000

In der Vergangenheit sind Waldflächen verkauft worden (s. o.). Der Erlös ist angelegt worden und wird verzinst. Diese Zinsen stellen sozusagen ein Surrogat zu den Holzverkaufs- und sonstigen Erlösen dar, die auf diesen Flächen erzielt worden sind. Daher wird ein Teil der Finanzerträge in das Produkt Stadtforst verrechnet (013 003 001 / 4811000).

7854730

Soweit ausgeschüttete Erträge (s. 4691000) wieder angelegt werden, erfolgen entsprechende Auszahlungen für den Kauf von Fondsanteile. Die Auszahlungen werden in Höhe der Einzahlungen aus der Ausschüttung eingeplant. Soweit überplanmäßige Einzahlungen zum Ankauf verwendet werden sollen, decken diese Mehreinzahlungen die überplanmäßigen Mehrauszahlungen.

Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen nach § 13 GemHVO

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Wirtschaftsplanes können mit Genehmigung des Betriebsleiters gem. § 13 Abs. 2 GemHVO auch für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der im Wirtschaftsplan enthaltene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	8.902	8.902	8.902
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	557.218,79	535.050	552.594	560.746	563.029	565.190
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	553.724,73	424.073	480.970	490.970	500.970	510.970
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	705.183,25	694.671	697.171	698.171	698.171	698.171
	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.696,04	59.650	59.850	59.850	59.850	59.850
10	= Ordentliche Erträge	1.854.779,31	1.722.344	1.799.487	1.818.639	1.830.922	1.843.083
	- Personalaufwendungen	449.957,82	554.200	511.360	520.879	530.589	540.494
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.311.936,85	1.450.910	1.487.436	1.489.236	1.491.019	1.492.886
	- Bilanzielle Abschreibungen	41.572,31	40.815	37.715	39.715	41.415	42.905
	- Transferaufwendungen	944,00	2.044	2.044	2.044	2.044	2.044
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.196,25	73.578	67.226	67.364	67.808	68.264
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.862.607,23	2.121.547	2.105.781	2.119.238	2.132.875	2.146.593
18	= Ordentliches Ergebnis	-7.827,92	-399.203	-306.294	-300.599	-301.953	-303.510
	+ Finanzerträge	66.054,98	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,80	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	66.041,18	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	58.213,26	-366.703	-242.794	-237.099	-238.453	-240.010
26	= Jahresergebnis	58.213,26	-366.703	-242.794	-237.099	-238.453	-240.010
	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	421,00	0	0	0	0	0
	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	354,93	0	0	0	0	0
30	= Verrechnungssaldo	66,07	0	0	0	0	0

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	8.902	8.902	8.902
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	555.317,55	531.750	571.750	586.750	586.750	586.750
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	514.383,48	424.073	480.970	490.970	500.970	510.970
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	880.152,88	698.171	722.171	723.171	723.171	723.171
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	18.749,36	14.448	14.363	14.363	14.363	14.363
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66.409,51	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.036.969,28	1.709.842	1.861.656	1.887.656	1.897.656	1.907.656
	- Personalauszahlungen	446.247,97	554.200	511.360	520.879	530.589	540.494
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.296.207,40	1.488.266	1.563.436	1.486.236	1.488.019	1.489.886
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.220,26	0	50.000	0	0	0
	- Transferauszahlungen	944,00	2.044	2.044	2.044	2.044	2.044
	- Sonstige Auszahlungen	55.247,58	67.376	71.889	62.877	63.321	63.777
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.828.867,21	2.111.886	2.198.729	2.072.036	2.083.973	2.096.201
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.102,07	-402.044	-337.073	-184.380	-186.317	-188.545
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	73.250,07	207.820	55.000	50.000	50.000	50.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	73.250,07	207.820	55.000	50.000	50.000	50.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	25.222,64	150.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.916,04	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.648,19	26.000	42.000	22.000	22.000	22.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	64.455,30	0	61.000	61.000	61.000	61.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	124.242,17	206.000	163.000	143.000	143.000	143.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-50.992,10	1.820	-108.000	-93.000	-93.000	-93.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	157.109,97	-400.224	-445.073	-277.380	-279.317	-281.545
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	157.109,97	-400.224	-445.073	-277.380	-279.317	-281.545
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-2.303,34	154.807	-245.417	-690.490	-967.870	-1.247.187
38	= Liquide Mittel	154.806,63	-245.417	-690.490	-967.870	-1.247.187	-1.528.732

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	8.902	8.902	8.902
	4141000 Zuweisungen und Zuschüsse	1.956,50	4.600	4.601	4.601	4.601	4.601
	4142000 Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	4.300	4.301	4.301	4.301	4.301
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	557.218,79	535.050	552.594	560.746	563.029	565.190
	4311000 Verwaltungsgebühren	2.535,70	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	4321000 Benutzungsgebühren u.ä.	125.887,09	125.000	125.000	130.000	130.000	130.000
	4321001 Benutzungsgebühren u.ä.	392.568,00	393.300	395.844	398.996	401.279	403.440
	4321002 Benutzungsgebühren u.ä.	36.228,00	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	553.724,73	424.073	480.970	490.970	500.970	510.970
	4411000 Miet- und Pächterträge	5.110,08	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
	4411001 Mieten und Pachten, Teichverp.	977,77	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	4411002 Mieten und Pachten, Jagd	22.732,06	23.500	22.000	22.000	22.000	22.000
	4411100 Mieten und Pachten, Stadt	1.602,96	1.603	0	0	0	0
	4411400 Mieten und Pachten, SBL	1.620,00	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
	4411600 Mieten und Pachten, SWL	486,00	500	500	500	500	500
	4421000 Erträge aus Verkauf	520.987,86	390.000	450.000	460.000	470.000	480.000
	4421100 Erträge aus Verkauf AHL	208,00	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	705.183,25	694.671	697.171	698.171	698.171	698.171
	4481000 Erträge aus KE	7.169,35	0	0	0	0	0
	4482101 Verlustausgleich von der Stadt	500.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	4482102 KE Grünflächenservice, Stadt	32.420,00	32.420	32.420	32.420	32.420	32.420
	4482105 Öffentlichkeitsanteil, Stadt	100.340,00	100.340	100.340	100.340	100.340	100.340
	4485200 KE Grünflächenservice, GWL	28.410,00	28.410	28.410	28.410	28.410	28.410
	4485500 KE Grünflächenservice, SEL	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	4488000 Erträge aus KE	9.843,90	6.501	9.001	10.001	10.001	10.001
	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.696,04	59.650	59.850	59.850	59.850	59.850
	4547000 Verr. ET bei Vermögensgeg.	421,00	0	0	0	0	0
	4547009 Pseudo-Gegenkto verr. ET b. VG	-421,00	0	0	0	0	0
	4571010 Ertrag aus Auflösung so. SoPo	20.821,85	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	4582000 Rückstellungen (Auflösung)	1.442,58	0	0	0	0	0
	4591000 Andere sonst. ordentl. Erträge	14.431,61	9.650	9.650	9.650	9.650	9.650
	4591100 Andere sonst. ordentl. Erträge	0,00	0	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	1.854.779,31	1.722.344	1.799.487	1.818.639	1.830.922	1.843.083
	- Personalaufwendungen	449.957,82	554.200	511.360	520.879	530.589	540.494
	5011000 Dienstaufwendungen Beamte	108.678,89	114.200	137.500	140.250	143.055	145.917
	5012000 Dienstaufwendungen Tariflich B	249.315,54	315.300	263.300	268.566	273.937	279.416
	5022000 Beiträge zu Versorgungskassen	20.712,67	27.500	22.790	23.246	23.711	24.185
	5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozi	48.918,32	61.800	52.370	53.417	54.486	55.576
	5032001 Beiträge zur gesetzl. Sozialve	14.483,77	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
	5042000 Beihilfe, Unterstützungsleist.	7.848,63	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.311.936,85	1.450.910	1.487.436	1.489.236	1.491.019	1.492.886
	5211000 Unterhaltung Grundstücke u. ä.	36.911,03	53.000	0	0	0	0
	5211010 Ablöseverträge Ausgleichsmaßn.	20.821,85	50.000	0	0	0	0
	5211400 Unterhaltung Grundstücke u. ä.	787.715,77	826.000	0	0	0	0
	5216010 Instandhaltung Infrastrukturv.	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	5221000 Unterhaltung sonst. unbeweg. V	32.269,13	13.000	0	0	0	0
	5232101 Verw.-Kosten-Erstatt. an Stadt	63.964,38	63.965	65.797	65.797	65.797	65.797
	5232102 EDV-Kosten-Erstatt. an Stadt	38.148,00	43.720	42.344	42.344	42.344	42.344
	5232103 KE Beihilfe-/Pensionsrückst.	53.250,00	57.100	68.750	70.125	71.528	72.960
	5232104 Gesetzl. Unfallversicherung	409,26	600	450	550	600	600
	5232105 Haftpflichtversicherung	3.923,22	4.200	4.050	4.100	4.150	4.300
	5232106 Erstatt.von AW Stadt Cash Pool	218,71	225	225	225	225	225

Fortsetzung folgt ...

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	5241000 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	2.732,15	6.500	44.000	44.000	44.000	44.000
	5241100 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	2.702,80	5.700	7.900	7.900	7.900	7.900
	5241200 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	11.412,93	12.000	11.500	11.500	11.500	11.500
	5241400 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	0,00	0	150.000	150.000	150.000	150.000
	5241401 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	5241600 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	4.744,48	6.350	5.350	5.350	5.350	5.350
	5242000 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	5242400 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	725.000	725.000	725.000	725.000
	5242401 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen	9.914,00	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	5251400 Haltung von Fahrzeugen, SBL	3.557,05	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	5255000 Unterh. sonst. beweg. Vermög.	112,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5270000 Bes. Verw.-und Betriebsaufw.	113.467,65	97.500	116.000	116.000	116.000	116.000
	5270002 Bes. Verw.-und Betriebsaufw.	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5270200 Bes. Verw.-und Betriebsaufw.	10.001,04	10.500	11.270	11.545	11.825	12.110
	5270600 Bes. Verw.-und Betriebsaufw.	8.051,53	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	5291100 Geschäftsaufw. Poststelle	0,00	372	0	0	0	0
	5291200 Dienstleistungen durch GWL	975,00	0	0	0	0	0
	5291400 Dienstleistungen durch SBL	106.633,99	166.378	117.000	117.000	117.000	117.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	41.572,31	40.815	37.715	39.715	41.415	42.905
	5711000 Abschreibungen auf Sachanla- gen	41.566,00	40.800	37.700	39.700	41.400	42.900
	5799000 Aufwand Centabsplittung Anbu	6,31	15	15	15	15	5
	- Transferaufwendungen	944,00	2.044	2.044	2.044	2.044	2.044
	5314000 Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	5318000 Zuweisungen und Zuschüsse	944,00	944	944	944	944	944
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.196,25	73.578	67.226	67.364	67.808	68.264
	5412000 Bes. Aufwend. für Beschäftigte	233,00	800	800	500	500	500
	5412001 Bes. Aufwend. für Beschäftigte	650,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	5412002 Bes. Aufwend. für Beschäftigte	420,00	420	420	420	420	420
	5422000 Mieten und Pachten, Dritte	8.879,53	9.550	9.550	9.550	9.550	9.550
	5422200 Mieten an die GWL	16.020,79	15.510	12.864	13.122	13.383	13.650
	5422202 Nebenkosten an die GWL	6.900,00	7.371	9.000	9.180	9.363	9.552
	5422800 Mieten und Pachten, ALG	16,94	18	18	18	18	18
	5431000 Geschäftsaufwendungen	5.106,64	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	5431001 Geschäftsaufwendungen	9.150,00	12.650	8.815	8.815	8.815	8.815
	5431099 Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.878,18	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	5431100 Geschäftsaufwand Poststelle	0,00	2.459	2.459	2.459	2.459	2.459
	5431200 Geschäftsaufw. GWL, Poststelle	1.331,35	0	0	0	0	0
	5441000 Steuern, Vers. u.ä.; USt	1.097,90	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	5441003 Steuern, Vers., Schadensfälle	687,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5473000 Wertveränderungen Umlauf- verm.	4.569,35	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5477000 Verr. AW bei Vermögensgeg.	354,93	0	0	0	0	0
	5477009 Pseudo-Gegenkto verr. AW b. VG	-354,93	0	0	0	0	0
	5499000 Übrige weitere sonst. Aufwend.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5499001 Mitgliedsbeiträge	255,07	600	600	600	600	600
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.862.607,23	2.121.547	2.105.781	2.119.238	2.132.875	2.146.593
18	= Ordentliches Ergebnis	-7.827,92	-399.203	-306.294	-300.599	-301.953	-303.510
	+ Finanzerträge	66.054,98	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	4612100 Zinserträge von der Stadt	1.223,52	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	4691000 Sonstige Finanzerträge	64.831,46	30.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,80	0	0	0	0	0
	5515100 Zinsaufw. verbundene Untern.	13,80	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
21	= Finanzergebnis	66.041,18	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	58.213,26	-366.703	-242.794	-237.099	-238.453	-240.010
26	= Jahresergebnis	58.213,26	-366.703	-242.794	-237.099	-238.453	-240.010
	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	421,00	0	0	0	0	0
	4547000 Verr. ET bei Vermögensgeg.	421,00	0	0	0	0	0
	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	354,93	0	0	0	0	0
	5477000 Verr. AW bei Vermögensgeg.	354,93	0	0	0	0	0
30	= Verrechnungssaldo	66,07	0	0	0	0	0

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	8.902	8.902	8.902
	6141000 Zuweisungen und Zuschüsse	1.956,50	4.600	4.601	4.601	4.601	4.601
	6142000 Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	4.300	4.301	4.301	4.301	4.301
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	555.317,55	531.750	571.750	586.750	586.750	586.750
	6311000 Verwaltungsgebühren	2.666,05	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	6321000 Benutzungsgebühren u.ä.	514.734,08	125.000	125.000	130.000	130.000	130.000
	6321001 Benutzungsgebühren u.ä.	0,00	390.000	415.000	425.000	425.000	425.000
	6321002 Benutzungsgebühren u.ä.	37.917,42	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	514.383,48	424.073	480.970	490.970	500.970	510.970
	6411000 Mieten und Pachten	3.890,08	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
	6411001 Mieten und Pachten, Teichverp.	77,77	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	6411002 Mieten und Pachten, Jagd	22.732,06	23.500	22.000	22.000	22.000	22.000
	6411100 Mieten und Pachten, Stadt	1.602,96	1.603	0	0	0	0
	6411400 Mieten und Pachten, SBL	1.620,00	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
	6411600 Mieten und Pachten, SWL	486,00	500	500	500	500	500
	6421000 Einzahlungen aus Verkauf	483.766,61	390.000	450.000	460.000	470.000	480.000
	6421100 Einzahlungen aus Verkauf AHL	208,00	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	880.152,88	698.171	722.171	723.171	723.171	723.171
	6481000 Einzahlungen aus KE	7.169,35	0	0	0	0	0
	6482101 Verlustausgleich von der Stadt	500.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	6482102 KE Grünflächenservice, Stadt	32.420,00	32.420	32.420	32.420	32.420	32.420
	6482105 Öffentlichkeitsanteil, Stadt	100.340,00	100.340	100.340	100.340	100.340	100.340
	6485200 KE Grünflächenservice, GWL	28.410,00	28.410	28.410	28.410	28.410	28.410
	6485500 KE Grünflächenservice, SEL	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	6488000 Einzahlungen aus KE	8.840,37	6.501	9.001	10.001	10.001	10.001
	6488010 Ablöseverträge Ausgleichs- maßn.	175.973,16	3.500	25.000	25.000	25.000	25.000
+	Sonstige ordentliche Einzahlungen	18.749,36	14.448	14.363	14.363	14.363	14.363
	6521000 Steuern, Vorsteuer	4.317,95	4.798	4.513	4.513	4.513	4.513
	6591000 Sonstige Einz. aus lfd. Verw.	14.431,41	9.650	9.650	9.650	9.650	9.650
	6591100 Sonstige Einz. aus lfd. Verw.	0,00	0	200	200	200	200
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzah- lungen	66.409,51	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	6612100 Zinseinzahlungen von der Stadt	1.578,05	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	64.831,46	30.000	61.000	61.000	61.000	61.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	2.036.969,28	1.709.842	1.861.656	1.887.656	1.897.656	1.907.656
-	Personalauszahlungen	446.247,97	554.200	511.360	520.879	530.589	540.494
	7011000 Dienstbezüge Beamte	109.587,42	114.200	137.500	140.250	143.055	145.917
	7012000 Dienstbezüge Tariflich Beschäf	247.245,50	315.300	263.300	268.566	273.937	279.416
	7022000 Beiträge zu Versorgungskassen	20.712,67	27.500	22.790	23.246	23.711	24.185
	7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozi	48.918,32	61.800	52.370	53.417	54.486	55.576
	7032001 Beiträge zur gesetzl. Sozialve	11.935,43	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
	7042000 Beihilfe, Unterstützungsleist.	7.848,63	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
-	Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	1.296.207,40	1.488.266	1.563.436	1.486.236	1.488.019	1.489.886
	7211000 Unterhaltung Grundstücke u. ä.	34.541,13	53.000	0	0	0	0
	7211010 Ablöseverträge Ausgleichs- maßn.	20.256,60	50.000	0	0	0	0
	7211400 Unterhaltung Grundstücke u. ä.	782.058,86	826.000	0	0	0	0
	7215099 Instandhaltung Grundstücke u.ä	0,00	0	45.000	0	0	0
	7216010 Instandhaltung Infrastruktur.	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	7216499 Instandhaltung Infrastruktur.	0,00	0	25.000	0	0	0
	7221000 Unterhaltung sonst. unbeweg. V	19.769,13	13.000	0	0	0	0
	7232101 Verw.-Kosten-Erstatt. an Stadt	63.964,38	63.965	65.797	65.797	65.797	65.797

Fortsetzung folgt ...

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	7232102 EDV-Kosten-Erstatt. an Stadt	38.148,00	43.720	42.344	42.344	42.344	42.344
	7232103 KE Beihilfe-/Pensionsrückst.	53.250,00	57.100	68.750	70.125	71.528	72.960
	7232104 Gesetzl. Unfallversicherung	409,26	600	450	550	600	600
	7232105 Haftpflichtversicherung	3.923,22	4.200	4.050	4.100	4.150	4.300
	7232106 Erstatt.von AW Stadt Cash Pool	0,00	225	225	225	225	225
	7241000 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	2.732,15	6.500	44.000	44.000	44.000	44.000
	7241100 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	2.702,80	5.700	7.900	7.900	7.900	7.900
	7241200 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	11.819,31	12.000	11.500	11.500	11.500	11.500
	7241400 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	0,00	0	150.000	150.000	150.000	150.000
	7241401 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	7241600 Unterh./Bewirt. Grundst. u.ä.	331,81	6.350	5.350	5.350	5.350	5.350
	7242000 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	7242400 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	725.000	725.000	725.000	725.000
	7242401 Unterh./Bewirt. Infrastruktur	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	7251000 Haltung von Fahrzeugen	6.901,96	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	7251400 Haltung von Fahrzeugen, SBL	3.745,22	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	7255000 Unterh. sonst. beweg. Vermög.	112,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7270000 Bes. Verw.-und Betriebsausz.	101.625,47	97.500	116.000	116.000	116.000	116.000
	7270002 Bes. Verw.-und Betriebsausz.	8.570,85	30.000	0	0	0	0
	7270010 Auflösung Rückstellungen	0,00	10.356	9.000	0	0	0
	7270200 Bes. Verw.-und Betriebsausz.	11.818,91	10.500	11.270	11.545	11.825	12.110
	7270600 Bes. Verw.-und Betriebsausz.	12.940,02	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	7291100 Geschäftsausz. Poststelle	0,00	372	0	0	0	0
	7291200 Dienstleistungen durch GWL	975,00	0	0	0	0	0
	7291400 Dienstleistungen durch SBL	115.610,44	166.378	117.000	117.000	117.000	117.000
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.220,26	0	50.000	0	0	0
	7515100 Zinsauszahl. verbund. Untern.	220,26	0	0	0	0	0
	7599199 Sonstige Finanzauszahlungen	30.000,00	0	50.000	0	0	0
	- Transferauszahlungen	944,00	2.044	2.044	2.044	2.044	2.044
	7314000 Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	7318000 Zuweisungen und Zuschüsse	944,00	944	944	944	944	944
	- Sonstige Auszahlungen	55.247,58	67.376	71.889	62.877	63.321	63.777
	7412000 Bes. zahl. Aufw. für Beschäft.	233,00	800	800	500	500	500
	7412001 Bes. zahl. Aufw. für Beschäft.	650,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	7412002 Bes. zahl. Aufw. für Beschäft.	420,00	420	420	420	420	420
	7422000 Mieten und Pachten, Dritte	8.879,53	9.550	9.550	9.550	9.550	9.550
	7422200 Mieten an die GWL	16.020,79	15.510	12.864	13.122	13.383	13.650
	7422202 Nebenkosten an die GWL	6.900,00	7.371	9.000	9.180	9.363	9.552
	7422800 Mieten und Pachten, ALG	16,94	18	18	18	18	18
	7431000 Geschäftsauszahlungen	5.108,42	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	7431001 Geschäftsauszahlungen	8.445,26	12.650	17.965	8.815	8.815	8.815
	7431100 Geschäftsauszahlung Poststelle	0,00	2.459	2.459	2.459	2.459	2.459
	7431200 Geschäftsausz. GWL, Poststelle	1.583,42	0	0	0	0	0
	7441000 Steuern, Vers. u.ä.; USt	5.415,65	9.198	8.913	8.913	8.913	8.913
	7441003 Steuern, Vers., Schadensfälle	1.319,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7499000 Übrige weitere sonst. Auszahl.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7499001 Mitgliedsbeiträge	255,07	600	600	600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.828.867,21	2.111.886	2.198.729	2.072.036	2.083.973	2.096.201
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.102,07	-402.044	-337.073	-184.380	-186.317	-188.545
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	73.250,07	207.820	55.000	50.000	50.000	50.000
	6821000 Veräußerung v. Grdst. u. Geb.	0,00	207.320	50.000	50.000	50.000	50.000
	6821001 Veräußerung v. Grdst. u. Geb.	73.250,07	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Forst und Grün Lemgo FGL
Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	6831000 Veräußerung v. beweg. Vermögg.	0,00	500	5.000	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	73.250,07	207.820	55.000	50.000	50.000	50.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	25.222,64	150.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7821000.A10003003 Erwerb von Grundstücken	25.222,64	150.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.916,04	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	7852400.A08000004 Baumaßnahme Forst und Garten	18.427,04	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7852400.A08000007 Baumaßnahme Forst und Garten	489,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.648,19	26.000	42.000	22.000	22.000	22.000
	7831000.A08000003 Bewegl. AV über 410 EURO netto	5.822,29	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	7831000.A09001001 Bewegl. AV über 410 EURO netto	2.398,85	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	7831000.A09003001 Bewegl. AV über 410 EURO netto	4.548,87	5.000	24.000	4.000	4.000	4.000
	7832000 Auszahlungen für den Erwerb vo	2.878,18	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	64.455,30	0	61.000	61.000	61.000	61.000
	7845730 Auszahlungen für den Erwerb vo	64.455,30	0	61.000	61.000	61.000	61.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	124.242,17	206.000	163.000	143.000	143.000	143.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-50.992,10	1.820	-108.000	-93.000	-93.000	-93.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	157.109,97	-400.224	-445.073	-277.380	-279.317	-281.545
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	157.109,97	-400.224	-445.073	-277.380	-279.317	-281.545
	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-2.303,34	154.807	-245.417	-690.490	-967.870	-1.247.187
	9999000 Anfangsbestand an Finanzmittel	-2.303,34	154.807	-245.417	-690.490	-967.870	-1.247.187
38	= Liquide Mittel	154.806,63	-245.417	-690.490	-967.870	-1.247.187	-1.528.732

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	8.902	8.902	8.902
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	557.218,79	535.050	552.594	560.746	563.029	565.190
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	553.724,73	424.073	480.970	490.970	500.970	510.970
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	705.183,25	694.671	697.171	698.171	698.171	698.171
	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.641,30	59.650	59.850	59.850	59.850	59.850
10	= Ordentliche Erträge	1.854.724,57	1.722.344	1.799.487	1.818.639	1.830.922	1.843.083
	- Personalaufwendungen	449.957,82	554.200	511.360	520.879	530.589	540.494
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.311.718,14	1.450.685	1.487.211	1.489.011	1.490.794	1.492.661
	- Bilanzielle Abschreibungen	41.566,00	40.800	37.700	39.700	41.400	42.900
	- Transferaufwendungen	944,00	2.044	2.044	2.044	2.044	2.044
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6,31	15	15	15	15	5
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.163,40	65.713	61.202	61.331	61.771	62.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.852.355,67	2.113.457	2.099.532	2.112.980	2.126.613	2.140.344
18	= Ordentliches Ergebnis	2.368,90	-391.113	-300.045	-294.341	-295.691	-297.261
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.368,90	-391.113	-300.045	-294.341	-295.691	-297.261
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	2.368,90	-391.113	-300.045	-294.341	-295.691	-297.261
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.000,00	26.000	61.251	61.242	61.238	63.251
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.000	57.251	57.242	57.238	59.251
29	= Jahresergebnis	2.368,90	-369.113	-242.794	-237.099	-238.453	-238.010

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.902	0	8.902	8.902	8.902
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	555.317,55	531.750	571.750	0	586.750	586.750	586.750
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	514.383,48	424.073	480.970	0	490.970	500.970	510.970
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	880.152,88	698.171	722.171	0	723.171	723.171	723.171
	+ Sonstige ordentliche Einnahmen	18.749,36	14.448	14.363	0	14.363	14.363	14.363
9	= Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.970.559,77	1.677.342	1.798.156	0	1.824.156	1.834.156	1.844.156
	- Personalauszahlungen	446.247,97	554.200	511.360	0	520.879	530.589	540.494
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.296.207,40	1.488.041	1.563.211	0	1.486.011	1.487.794	1.489.661
	- Transferauszahlungen	944,00	2.044	2.044	0	2.044	2.044	2.044
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	46.802,32	61.511	58.715	0	58.844	59.284	59.753
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.790.201,69	2.105.796	2.135.330	0	2.067.778	2.079.711	2.091.952
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	180.358,08	-428.454	-337.174	0	-243.622	-245.555	-247.796
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	73.250,07	207.820	55.000	0	50.000	50.000	50.000
23	= Einnahmen aus Investitionstätigkeit	73.250,07	207.820	55.000	0	50.000	50.000	50.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	25.222,64	150.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.916,04	30.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.648,19	26.000	42.000	0	22.000	22.000	22.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.786,87	206.000	102.000	0	82.000	82.000	82.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	13.463,20	1.820	-47.000	0	-32.000	-32.000	-32.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	193.821,28	-426.634	-384.174	0	-275.622	-277.555	-279.796
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	193.821,28	-426.634	-384.174	0	-275.622	-277.555	-279.796

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A08000003 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens über 410 EURO									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Saldo A08000003	0,0	0,0	-5,8	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
A08000004 Weiterer Ausbau der Friedhöfe									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	18,4	20,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Saldo A08000004	0,0	0,0	-18,4	-20,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0
A08000007 Umgestaltung Grünanlagen und Wallanlagen									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo A08000007	0,0	0,0	-0,5	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
A09001001 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,4	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo A09001001	0,0	0,0	-2,4	-6,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Fortsetzung folgt ...

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09003001 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,5	5,0	24,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo A09003001	0,0	0,0	-4,5	-5,0	-24,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
A10003003 Erwerb von Grundstücken									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	25,2	150,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Saldo A10003003	0,0	0,0	-25,2	-150,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	73,3	207,8	55,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,9	9,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	70,4	198,8	48,0	0,0	43,0	43,0	43,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	13,5	1,8	-47,0	0,0	-32,0	-32,0	-32,0

Produktbereich 013

Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Sonstige ordentliche Erträge	54,74	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	54,74	0	0	0	0	0
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218,71	225	225	225	225	225
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.032,85	7.865	6.024	6.033	6.037	6.024
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.251,56	8.090	6.249	6.258	6.262	6.249
18	= Ordentliches Ergebnis	-10.196,82	-8.090	-6.249	-6.258	-6.262	-6.249
	+ Finanzerträge	66.054,98	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,80	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	66.041,18	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	55.844,36	24.410	57.251	57.242	57.238	57.251
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	55.844,36	24.410	57.251	57.242	57.238	57.251
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.000	57.251	57.242	57.238	59.251
	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-22.000	-57.251	-57.242	-57.238	-59.251
29	= Jahresergebnis	55.844,36	2.410	0	0	0	-2.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	66.409,51	32.500	63.500	0	63.500	63.500	63.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.409,51	32.500	63.500	0	63.500	63.500	63.500
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	225	225	0	225	225	225
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	30.220,26	0	50.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.445,26	5.865	13.174	0	4.033	4.037	4.024
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.665,52	6.090	63.399	0	4.258	4.262	4.249
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	27.743,99	26.410	101	0	59.242	59.238	59.251
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	64.455,30	0	61.000	0	61.000	61.000	61.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.455,30	0	61.000	0	61.000	61.000	61.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-64.455,30	0	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-36.711,31	26.410	-60.899	0	-1.758	-1.762	-1.749
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-36.711,31	26.410	-60.899	0	-1.758	-1.762	-1.749

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	64,5	0,0	61,0	0,0	61,0	61,0	61,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-64,5	0,0	-61,0	0,0	-61,0	-61,0	-61,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-64,5	0,0	-61,0	0,0	-61,0	-61,0	-61,0

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Produktbeschreibung

Aktiver Umwelt- und Naturschutz

Stadtbildpflege, Planung, Gestaltung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen

Planung, Bau und Unterhaltung von Ausgleichsmaßnahmen nach § 19 Bundesnaturschutzgesetz

Betrieb und Unterhaltung von Naturschutz- und Naherholungsgebieten (-bereichen)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner

Besucherinnen und Besucher

Ziele

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen maximal 610.000 EUR. Kostensteigerungen werden über optimierte Abläufe aufgefangen.

Produktverantwortung

Hans-Friedrich Meiercord, Uwe Aust

Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss je EW	€	0,65	2,61	1,62	7,40	6,02	6,18
Ordentlicher Aufwand je EW	€	15,91	17,11	17,56	23,12	21,74	21,90
Sach- und Dienstleistungsintensität	‰	61,91	63,66	67,96	65,70	67,24	66,79
Ordentlicher Aufwand je m² Gesamtpflegefläche	€	0,73	0,78	0,80	1,03	0,97	0,98

Leistungen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamtpflegefläche	qm	903.600	903.600	903.600	924.530	924.530	924.530
davon in intensiver Pflege	qm	176.700	176.700	176.700	143.030	143.030	143.030
davon in extensiver Pflege	qm	726.900	726.900	726.900	781.500	781.500	781.500

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
	4141000 Landeszuweisung für lfd. Zwecke	1.956,50	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
	4142000 Zuweisungen vom Kreis	0,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	375,20	250	250	250	250	250
	4311000 Verwaltungsgebühren	375,20	250	250	250	250	250
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.122,08	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	4411000 Miet- und Pächterträge, Gebäude	1.730,08	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	4411600 Miet- und Pächterträge, SWL	486,00	500	500	500	500	500
	4421000 Erträge aus Verkauf	38.906,00	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	594.655,75	587.421	587.421	587.421	587.421	587.421
	4481000 Kostenerstattungen vom Land	7.169,35	0	0	0	0	0
	4482101 Verlustaustausgleich von der Stadt	500.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	4482102 Grünflächenservice Stadt	32.420,00	32.420	32.420	32.420	32.420	32.420
	4485200 Grünflächenservice GWL	28.000,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	4485500 Grünflächenservice SEL	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
	4488000 KE von übrigen Bereichen	66,40	1	1	1	1	1
	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.316,09	50.350	50.350	50.350	50.350	50.350
	4571010 Ertrag für Ausgleichsmaßnahmen	20.821,85	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	4582000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	408,27	0	0	0	0	0
	4591000 Andere sonstige ordentliche Erträge	85,97	350	350	350	350	350
10	= Ordentliche Erträge	659.425,62	649.121	649.121	649.121	649.121	649.121
	- Personalaufwendungen	208.992,41	295.153	262.396	267.528	272.763	278.102
	5011000 Dienstaufwendungen Beamte	23.428,96	25.000	32.000	32.640	33.293	33.959
	5012000 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	142.859,26	206.400	175.000	178.500	182.070	185.711
	5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	11.505,80	18.000	15.100	15.402	15.710	16.024
	5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	27.826,65	40.200	34.500	35.190	35.894	36.612
	5032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	1.669,37	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	5042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	1.702,37	3.853	4.096	4.096	4.096	4.096
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.747,57	627.183	603.714	604.034	604.361	604.694
	5211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	4.476,49	10.000	0	0	0	0
	5211010 Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	20.821,85	50.000	0	0	0	0
	5211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	327.264,10	370.000	0	0	0	0
	5216010 Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.488,00	5.000	0	0	0	0
	5232101 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	31.983,00	31.983	32.389	32.389	32.389	32.389
	5232102 EDV-Kostenerstattung an die Stadt	25.081,00	27.972	27.975	27.975	27.975	27.975

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	5232103 Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Kostenerstattung an Stadt zur Zuführung	11.550,00	12.500	16.000	16.320	16.647	16.980
	5232104 Gesetzl. Unfallversicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 4485300	200,00	200	200	200	200	200
	5232105 Haftpflichtversicherung, Erstattung an Stadt. 001 011 001, 4485300	1.260,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	5241000 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	16.500	16.500	16.500	16.500
	5241100 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	108,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5241400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	92.000	92.000	92.000	92.000
	5241401 Besondere Maßnahmen f. Veranstaltungen, Schadensregulierung u. ä.	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	5241600 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SWL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	205,61	350	350	350	350	350
	5242400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	300.000	300.000	300.000	300.000
	5242401 Besondere Maßnahmen f. Veranstaltungen, Schadensregulierung u. ä.	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen (Unterhaltung und Instandsetzung)	40,00	500	500	500	500	500
	5251400 Haltung von Fahrzeugen durch SBL (Unterhaltung und Instandsetzung)	480,49	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	19.232,42	7.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	5291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	206,00	0	0	0	0	0
	5291400 Dienstleistungen SBL	48.349,99	106.378	53.000	53.000	53.000	53.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	4.987,00	6.300	6.500	7.500	8.400	9.400
	5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	4.987,00	6.300	6.500	7.500	8.400	9.400
	- Transferaufwendungen	944,00	944	944	944	944	944
	5318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	944,00	944	944	944	944	944
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,60	5	5	5	5	0
	5799000 Centabsplittung	0,60	5	5	5	5	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.835,19	25.095	24.256	24.402	24.550	24.702
	5412001 Aus- und Fortbildung	650,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	5422000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Dritte	8.879,53	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
	5422200 Mieten an die GWL	5.340,26	5.170	4.288	4.374	4.461	4.550
	5422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	3.060	3.121	3.184
	5422800 Mieten und Pachten, ALG	16,94	18	18	18	18	18
	5431000 Geschäftsaufwendungen	222,03	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5431001 Geschäftsaufwendungen, Grünflächenkataster	0,00	3.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	5431099 Geringwertige Wirtschaftsgüter (VMs unter 410 EUR, netto)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	5431100 Poststelle (Büromaterial, Porto uä.)	0,00	500	500	500	500	500
	5431200 Geschäftsaufwendungen, GWL Poststelle	416,43	0	0	0	0	0
	5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	5499000 sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	726.506,77	954.680	897.815	904.413	911.023	917.842
18	= Ordentliches Ergebnis	-67.081,15	-305.559	-248.694	-255.292	-261.902	-268.721
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.081,15	-305.559	-248.694	-255.292	-261.902	-268.721
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-67.081,15	-305.559	-248.694	-255.292	-261.902	-268.721
29	= Jahresergebnis	-67.081,15	-305.559	-248.694	-255.292	-261.902	-268.721

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,50	8.900	8.900	0	8.900	8.900	8.900
	6141000 Landeszuweisung für lfd. Zwecke	1.956,50	4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
	6142000 Zuweisungen vom Kreis	0,00	4.300	4.300	0	4.300	4.300	4.300
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	445,55	250	250	0	250	250	250
	6311000 Verwaltungsgebühren	445,55	250	250	0	250	250	250
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.196,08	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
	6411000 Mieten und Pachten	1.710,08	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
	6411600 Miet- und Pachteinzahlungen, SWL	486,00	500	500	0	500	500	500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	770.628,91	590.921	612.421	0	612.421	612.421	612.421
	6481000 Kostenerstattungen vom Land	7.169,35	0	0	0	0	0	0
	6482101 Verlustausgleich von der Stadt	500.000,00	500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
	6482102 Grünflächenservice Stadt	32.420,00	32.420	32.420	0	32.420	32.420	32.420
	6485200 Grünflächenservice GWL	28.000,00	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
	6485500 Grünflächenservice SEL	27.000,00	27.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
	6488000 KE von übrigen Bereichen	66,40	1	1	0	1	1	1
	6488010 Ablöseverträge Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	175.973,16	3.500	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	85,97	350	350	0	350	350	350
	6591000 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85,97	350	350	0	350	350	350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	775.313,01	602.621	624.121	0	624.121	624.121	624.121
	- Personalauszahlungen	207.456,35	295.153	262.396	0	267.528	272.763	278.102
	7011000 Dienstbezüge Beamte	23.781,18	25.000	32.000	0	32.640	33.293	33.959
	7012000 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	141.712,92	206.400	175.000	0	178.500	182.070	185.711
	7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	11.505,80	18.000	15.100	0	15.402	15.710	16.024
	7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	27.826,65	40.200	34.500	0	35.190	35.894	36.612
	7032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	927,43	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	7042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	1.702,37	3.853	4.096	0	4.096	4.096	4.096
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	490.166,79	627.183	628.714	0	604.034	604.361	604.694
	7211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	4.018,73	10.000	0	0	0	0	0
	7211010 Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	20.256,60	50.000	0	0	0	0	0
	7211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	320.322,88	370.000	0	0	0	0	0
	7216010 Ablöseverträge für Ausgleichsmaßnahmen BNatSchG	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	7216499 Abwicklung Instandhaltungsrückstellungen durch SBL (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	25.000	0	0	0	0
	7221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.488,00	5.000	0	0	0	0	0
	7232101 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	31.983,00	31.983	32.389	0	32.389	32.389	32.389
	7232102 EDV-Kostenerstattung an die Stadt	25.081,00	27.972	27.975	0	27.975	27.975	27.975
	7232103 Zuführung Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Erstattung anStadt	11.550,00	12.500	16.000	0	16.320	16.647	16.980
	7232104 Gesetzl. Unfallversicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 6485300	200,00	200	200	0	200	200	200
	7232105 Haftpflichtversicherung, Erstattung an Stadt. 001 011 001, 6485300	1.260,00	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	7241000 Unterhaltung, Bewirtschaftungdurch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	16.500	0	16.500	16.500	16.500
	7241100 Unterhaltung, Bewirtschaftungdurch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	108,62	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	7241400 Unterhaltung, Bewirtschaftungdurch SBL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	92.000	0	92.000	92.000	92.000
	7241401 Besondere Maßnahmen f. Veranstaltungen, Schadensregulierung.ä.	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	7241600 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SWL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	249,60	350	350	0	350	350	350
	7242400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	7242401 Besondere Maßnahmen f. Veranstaltungen, Schadensregulierung u.ä.	0,00	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	7251000 Haltung von Fahrzeugen (Unterhaltung und Instandsetzung)	40,00	500	500	0	500	500	500
	7251400 Haltung von Fahrzeugen durch SBL (Unterhaltung und Instandsetzung)	545,82	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	7270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	19.232,42	7.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	7291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	206,00	0	0	0	0	0	0
	7291400 Dienstleistungen SBL	52.624,12	106.378	53.000	0	53.000	53.000	53.000
	- Transferauszahlungen	944,00	944	944	0	944	944	944
	7318000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	944,00	944	944	0	944	944	944
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	17.931,71	24.095	23.256	0	23.402	23.550	23.702
	7412001 Aus- und Fortbildung	650,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	7422000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Dritte	8.879,53	9.250	9.250	0	9.250	9.250	9.250
	7422200 Mieten an die GWL	5.340,26	5.170	4.288	0	4.374	4.461	4.550
	7422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	0	3.060	3.121	3.184
	7422800 Mieten und Pachten, ALG	16,94	18	18	0	18	18	18
	7431000 Geschäftsauszahlungen	249,65	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	7431001 Geschäftsauszahlungen, Grünflächenkataster	0,00	3.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	7431100 Poststelle (Büromaterial, Porto uä.)	0,00	500	500	0	500	500	500
	7431200 Geschäftsauszahlungen, GWL Poststelle	485,33	0	0	0	0	0	0
	7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10,00	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	7499000 sonstige Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
 Produktgruppe 001
 Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
 Städtische Grünflächen
 Städtische Grünflächen

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	716.498,85	947.375	915.310	0	895.908	901.618	907.442
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	58.814,16	-344.754	-291.189	0	-271.787	-277.497	-283.321
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	70.555,00	207.320	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	207.320	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	6821001 Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken	70.555,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.555,00	207.320	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	489,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	7852400.A08000007 Baumaßnahme Forst und Garten - Umgestaltung Grünanlagen und Wallanlagen	489,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.693,80	7.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	7831000.A09001001 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR	2.398,85	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR, netto	294,95	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.182,80	17.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	67.372,20	190.320	34.000	0	34.000	34.000	34.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	126.186,36	-154.434	-257.189	0	-237.787	-243.497	-249.321
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	126.186,36	-154.434	-257.189	0	-237.787	-243.497	-249.321

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A08000007 Umgestaltung Grünanlagen und Wallanlagen									
7852400.A08000007 Baumaßnahme Forst und Garten - Umgestaltung Grünanlagen und Wallanlagen	0,0	0,0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Saldo A08000007	0,0	0,0	-0,5	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
A09001001 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR									
7831000.A09001001 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR	0,0	0,0	2,4	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,4	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo A09001001	0,0	0,0	-2,4	-6,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 001
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Städtische Grünflächen
Städtische Grünflächen

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	70,6	207,3	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	70,3	206,3	49,0	0,0	49,0	49,0	49,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	67,4	190,3	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0

Stellenplan	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen	Anz.	3,85	2,60	2,60	4,80	3,93	3,93

Produktbereich	013	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	003	Stadtforst
Produkt	001	Stadtforst

Produktbeschreibung

Nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege des Stadtforstbetriebes (einschl. Produktion und Vermarktung des Rohstoffes Holz)
 Schutz und Förderung der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft
 Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensräume im Wald
 Förderung der Naherholung im Wald

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Holzverarbeitende Industrie

Ziele

Das Zielbudget (150 TEUR) wird bis 2018 erreicht.
 Die Verpachtungsmöglichkeiten werden voll ausgeschöpft.

Produktverantwortung

Friedrich Meiercord, Uwe Aust

Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss je EW	€	-1,20	-3,78	-2,58	-0,49	-2,69	-2,82
Aufwandsdeckungsgrad	‰	111,57	134,77	124,20	98,68	111,39	112,52
Sach- und Dienstleistungsintensität	‰	62,61	66,26	63,64	60,54	65,81	65,35
Ertrag aus Holzverkäufen je ha Forstbetriebsfläche	€	358,93	482,64	427,38	345,74	398,94	407,80
Ertrag aus Holzverkäufen je Festmeter	€	65,66	81,33	72,28	62,90	64,29	61,33
Verpachtungsintensität	‰	–	–	–	–	100,00	100,00

Leistungen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Forstliche Betriebsfläche	ha	1.109	1.124	1.128	1.128	1.128	1.128
Einschlag Festmeter insgesamt	m	6.062	6.670	6.670	6.200	7.000	7.500
Anzahl der Verpachtungsmöglichkeiten	Anz.	–	–	–	–	11	11
Anzahl der tatsächlich verpachteten Objekte	Anz.	–	–	–	–	11	11

Produktbereich 013
 Produktgruppe 003
 Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
 Stadtforst
 Stadtforst

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2	2	2	2
	4141000 Landeszuweisung für lfd. Zwecke	0,00	0	1	1	1	1
	4142000 Zuweisungen vom Kreis	0,00	0	1	1	1	1
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	512.102,65	421.373	478.270	488.270	498.270	508.270
	4411000 Mieten und Pachten, Gebäude	2.880,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	4411001 Teichverpachtung und Jagdpachten	977,77	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
	4411002 Eigenjagden	22.732,06	23.500	22.000	22.000	22.000	22.000
	4411100 Miet- und Pachterträge, Stadt	1.602,96	1.603	0	0	0	0
	4411400 Miet- und Pachterträge, SBL	1.620,00	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
	4421000 Erträge aus Verkauf	482.081,86	390.000	450.000	460.000	470.000	480.000
	4421100 Erträge aus Verkauf AHL	208,00	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.222,61	9.000	9.200	9.200	9.200	9.200
	4582000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	876,97	0	0	0	0	0
	4591000 Andere sonstige ordentliche Erträge	14.345,64	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	4591100 Andere sonstige ordentliche Erträge von Stadt	0,00	0	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	527.325,26	430.373	487.472	497.472	507.472	517.472
	- Personalaufwendungen	119.223,86	133.892	113.840	115.599	117.394	119.225
	5011000 Dienstaufwendungen Beamte	79.392,75	83.000	85.000	86.700	88.434	90.203
	5012000 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	17.231,01	17.900	2.300	2.346	2.393	2.441
	5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.522,37	1.600	190	194	198	202
	5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.492,54	3.600	470	479	489	499
	5032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	11.865,89	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	5042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	5.719,30	12.792	10.880	10.880	10.880	10.880
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.213,79	264.047	288.019	288.919	289.886	290.921
	5211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	3.390,96	8.000	0	0	0	0
	5211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	6.617,98	8.000	0	0	0	0
	5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	29.781,13	8.000	0	0	0	0
	5232101 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	15.991,00	15.991	16.774	16.774	16.774	16.774
	5232102 EDV-Kostenerstattung an die Stadt	5.028,00	7.856	5.545	5.545	5.545	5.545
	5232103 Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Kostenerstattung an Stadt zur Zuführung	38.800,00	41.500	42.500	43.350	44.217	45.102
	5232104 Gesetzl. Unfallversicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 4485300	100,00	200	100	150	200	200
	5232105 Haftpflichtversicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 4485300	2.320,00	2.500	2.400	2.400	2.450	2.600
	5241000 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	2.326,05	5.000	21.000	21.000	21.000	21.000

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 003
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Stadtforst
Stadtforst

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	5241100 Unterhaltung, Bewirtschaftung- durch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	1.942,46	2.000	4.200	4.200	4.200	4.200
	5241200 Bewirtschaftung Grundstücke GWL (Meister)	2.412,93	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	5241400 Unterhaltung, Bewirtschaftung- durch SBL (Grundstücke, bauliche Anla- gen)	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
	5241600 Unterhaltung, Bewirtschaftung- durch SWL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	4.538,87	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen (Unter- haltung und Instandsetzung)	9.874,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5251400 Haltung von Fahrzeugen durch SBL (Unterhaltung und Instandsetzung)	2.843,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	85.544,81	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5270002 Forsteinrichtungswerk, Bildung der Rückstellung	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	418,00	0	0	0	0	0
	5291400 Dienstleistungen SBL	58.284,00	60.000	64.000	64.000	64.000	64.000
	- Bilanzielle Abschreibungen	17.795,00	17.900	15.800	17.800	18.500	18.900
	5711000 Abschreibungen auf Sachanla- gen und immaterielle Vermögensgegen- stände	17.795,00	17.900	15.800	17.800	18.500	18.900
	- Transferaufwendungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	5314000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,38	5	5	5	5	5
	5799000 Centabsplittung	2,38	5	5	5	5	5
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.350,28	19.206	18.867	18.713	18.861	19.013
	5412000 Sicherheitsausrüstung Forstwir- te	233,00	800	800	500	500	500
	5412001 Aus- und Fortbildung	0,00	500	500	500	500	500
	5412002 Beitrag Kleiderkasse	420,00	420	420	420	420	420
	5422000 Mieten und Pachten, Dritte	0,00	300	300	300	300	300
	5422200 Mieten an die GWL	5.340,26	5.170	4.288	4.374	4.461	4.550
	5422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	3.060	3.121	3.184
	5431000 Geschäftsaufwendungen	3.839,46	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	5431099 Geringwertige Wirtschaftsgüter (VMs unter 410 EUR, netto)	2.649,18	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5431100 Poststelle (Büromaterial, Porto uä.)	0,00	759	759	759	759	759
	5431200 Geschäftsaufwendungen, GWL Poststelle	537,91	0	0	0	0	0
	5441000 Steuern, Umsatzsteuer	1.087,90	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	5441003 Haftpflichtversicherung	687,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5499000 sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	400	400	400	400	400
	5499001 Mitgliedsbeiträge	255,07	600	600	600	600	600
17	= Ordentliche Aufwendungen	424.585,31	436.150	437.631	442.136	445.746	449.164
18	= Ordentliches Ergebnis	102.739,95	-5.777	49.841	55.336	61.726	68.308
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	102.739,95	-5.777	49.841	55.336	61.726	68.308

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 003
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Stadtforst
Stadtforst

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	102.739,95	-5.777	49.841	55.336	61.726	68.308
	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.000,00	26.000	61.251	61.242	61.238	63.251
	4811000 ILB 016 004 001/5811000	0,00	22.000	57.251	57.242	57.238	59.251
	4811001 ILB Miete Friedhöfe	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	4.000,00	26.000	61.251	61.242	61.238	63.251
29	= Jahresergebnis	106.739,95	20.223	111.092	116.578	122.964	131.559

Produktbereich 013
Produktgruppe 003
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Stadtforst
Stadtforst

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2	0	2	2	2
	6141000 Landeszuweisung für lfd. Zwecke	0,00	0	1	0	1	1	1
	6142000 Zuweisungen vom Kreis	0,00	0	1	0	1	1	1
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	511.687,40	421.373	478.270	0	488.270	498.270	508.270
	6411000 Mieten und Pachten, Einzahlungen	1.680,00	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900
	6411001 Teichverpachtung u Jagdpachten	77,77	1.750	1.750	0	1.750	1.750	1.750
	6411002 Eigenjagden	22.732,06	23.500	22.000	0	22.000	22.000	22.000
	6411100 Miet- und Pachteinzahlungen, Stadt	1.602,96	1.603	0	0	0	0	0
	6411400 Miet- und Pachteinzahlungen, SBL	1.620,00	1.620	1.620	0	1.620	1.620	1.620
	6421000 Einzahlungen aus Verkauf	483.766,61	390.000	450.000	0	460.000	470.000	480.000
	6421100 Einzahlungen aus Verkauf AHL	208,00	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	18.663,39	13.798	13.713	0	13.713	13.713	13.713
	6521000 Einzahlungen aus Steuern	4.317,95	4.798	4.513	0	4.513	4.513	4.513
	6591000 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.345,44	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	6591100 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von Stadt	0,00	0	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	530.350,79	435.171	491.985	0	501.985	511.985	521.985
	- Personalauszahlungen	118.440,41	133.892	113.840	0	115.599	117.394	119.225
	7011000 Dienstbezüge Beamte	79.861,04	83.000	85.000	0	86.700	88.434	90.203
	7012000 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	17.364,11	17.900	2.300	0	2.346	2.393	2.441
	7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.522,37	1.600	190	0	194	198	202
	7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	3.492,54	3.600	470	0	479	489	499
	7032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	10.481,05	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	7042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	5.719,30	12.792	10.880	0	10.880	10.880	10.880
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	252.824,43	301.403	294.019	0	285.919	286.886	287.921
	7211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	4.395,38	8.000	0	0	0	0	0
	7211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	6.232,69	8.000	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 003
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Stadtforst
Stadtforst

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	7221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.281,13	8.000	0	0	0	0	0
	7232101 Verwaltungskosten- erstattung an die Stadt	15.991,00	15.991	16.774	0	16.774	16.774	16.774
	7232102 EDV- Kostenerstattung an die Stadt	5.028,00	7.856	5.545	0	5.545	5.545	5.545
	7232103 Zuführung Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Erstattung an Stadt	38.800,00	41.500	42.500	0	43.350	44.217	45.102
	7232104 Gesetzl. Unfall- versicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 6485300	100,00	200	100	0	150	200	200
	7232105 Haftpflichtver- sicherung, Erstattung an Stadt. 001 011 001, 6485300	2.320,00	2.500	2.400	0	2.400	2.450	2.600
	7241000 Unterhaltung, Be- wirtschaftung durch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	2.326,05	5.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
	7241100 Unterhaltung, Be- wirtschaftung durch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	1.942,46	2.000	4.200	0	4.200	4.200	4.200
	7241200 Bewirtschaftung Grundstücke GWL (Meis- ter)	2.819,31	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	7241400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	7241600 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SWL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	82,21	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	7251000 Haltung von Fahr- zeugen (Unterhaltung und Instandsetzung)	6.861,96	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	7251400 Haltung von Fahr- zeugen durch SBL (Unter- haltung und Instandset- zung)	2.966,44	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	7270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebs- auszahlungen	73.702,63	80.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	7270002 Besondere Vw. und Betriebsaufwendun- gen aus Rückstellungen	8.570,85	30.000	0	0	0	0	0
	7270010 Auflösung Rück- stellungen für Aufforstun- gen u. ä.	0,00	10.356	9.000	0	0	0	0
	7291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	418,00	0	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 003
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Stadtforst
Stadtforst

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	7291400 Dienstleistungen SBL	62.986,32	60.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
	- Transferauszahlungen	0,00	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	7314000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	19.528,27	23.004	22.380	0	22.226	22.374	22.526
	7412000 Sicherheitsausrüstung Forstwirte	233,00	800	800	0	500	500	500
	7412001 Aus- und Fortbildung	0,00	500	500	0	500	500	500
	7412002 Beitrag Kleiderkasse	420,00	420	420	0	420	420	420
	7422000 Mieten und Pachten, Dritte	0,00	300	300	0	300	300	300
	7422200 Mieten an die GWL	5.340,26	5.170	4.288	0	4.374	4.461	4.550
	7422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	0	3.060	3.121	3.184
	7431000 Geschäftsauszahlungen	3.816,05	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	7431100 Poststelle (Büromaterial, Porto uä.)	0,00	759	759	0	759	759	759
	7431200 Geschäftsauszahlungen, GWL Poststelle	438,74	0	0	0	0	0	0
	7441000 Steuern, Umsatzsteuer	5.405,65	7.298	7.013	0	7.013	7.013	7.013
	7441003 Haftpflichtversicherung	1.319,50	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	7499000 sonstige Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	400	400	0	400	400	400
	7499001 Mitgliedsbeiträge	255,07	600	600	0	600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	390.793,11	459.399	431.339	0	424.844	427.754	430.772
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	139.557,68	-24.228	60.646	0	77.141	84.231	91.213
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.695,07	500	5.000	0	0	0	0
	6821001 Einzahlung aus der Veräußerung	2.695,07	0	0	0	0	0	0
	6831000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen	0,00	500	5.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.695,07	500	5.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	25.222,64	150.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	7821000.A10003003 Erwerb von Grundstücken - Erwerb von Grundstücken	25.222,64	150.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.903,10	6.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
 Produktgruppe 003
 Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
 Stadtforst
 Stadtforst

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	7831000.A09003001 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR	4.548,87	5.000	24.000	0	4.000	4.000	4.000
	7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR, netto	2.354,23	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.125,74	156.000	50.000	0	30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-29.430,67	-155.500	-45.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	110.127,01	-179.728	15.646	0	47.141	54.231	61.213
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	110.127,01	-179.728	15.646	0	47.141	54.231	61.213

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A09003001 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR									
7831000.A09003001 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR	0,0	0,0	4,5	5,0	24,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,5	5,0	24,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo A09003001	0,0	0,0	-4,5	-5,0	-24,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
A10003003 Erwerb von Grundstücken									
7821000.A10003003 Erwerb von Grundstücken - Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	25,2	150,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	25,2	150,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Saldo A10003003	0,0	0,0	-25,2	-150,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,7	0,5	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,4	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	0,3	-0,5	4,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-29,4	-155,5	-45,0	0,0	-30,0	-30,0	-30,0

Stellenplan	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen	Anz.	1,90	1,40	1,40	1,90	1,70	1,70

Produktbereich	013	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	006	Friedhöfe
Produkt	001	Friedhöfe

Produktbeschreibung

Aufgaben des Bestattungswesens nach Landes- und Ortsrecht einschließlich Bürgerberatung
Planung, Gestaltung, Betrieb und Unterhaltung der städt. Friedhöfe
Kalkulation und Erhebung der Friedhofsgebühren

Zielgruppe

Angehörige der Verstorbenen, Nutzungsberechtigte, BesucherInnen und BürgerInnen

Ziele

Der Kostendeckungsgrad der kalkulatorischen Kosten für den Graberwerb (2012) beträgt mindestens 93 %.

Produktverantwortung

Hans-Friedrich Meiercord, Uwe Aust

Kennzahlen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss je EW	€	1,57	1,02	0,90	2,03	2,55	2,38
Ordentlicher Aufwand je qm Friedhofsfläche	€	2,69	2,72	2,68	2,77	2,93	2,94
Aufwandsdeckungsgrad	%.	91,31	94,73	95,25	88,96	86,76	87,69
Sach- und Dienstleistungsintensität	%.	79,02	78,89	78,11	77,42	77,93	77,77
Deckungsgrad Graberwerb	%.	93,53	93,96	94,71	–	95,50	96,26
Auszahlungsdeckungsgrad	%.	88,15	90,85	97,36	91,49	86,48	93,44
Friedhofsfläche je EW	qm	6,31	6,32	6,32	6,32	6,32	6,32
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Berücksichtigung Ertrag aus ILV - Öffentlichkeitsanteil)	%.	77,72	80,74	80,41	74,60	73,19	74,15

Leistungen	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Friedhofsfläche insgesamt	qm	261.373	261.373	261.373	261.000	261.000	261.000
Bestattungen insgesamt	Anz.	281	289	279	275	275	275
davon Erdbestattungen	Anz.	81	78	59	70	70	70
davon Urnenbestattungen	Anz.	200	211	220	205	205	205
Kapellenbenutzungen	Anz.	221	225	206	–	200	200
Kalkulierte Graberwerbskosten	€	414.500	414.500	414.500	–	414.500	414.500

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	556.843,59	534.800	552.344	560.496	562.779	564.940
	4311000 Grabmalgenehmigungen, Verwaltungsgebühren	2.160,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	4321000 Begräbnis- u. Benutzungsgebühr, Wiederherstellung der Gräber	125.887,09	125.000	125.000	130.000	130.000	130.000
	4321001 Graberwerbsgebühren	392.568,00	393.300	395.844	398.996	401.279	403.440
	4321002 Gebühren für Einebnung	36.228,00	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500	500	500	500
	4411000 Graspacht	500,00	500	500	500	500	500
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.527,50	107.250	109.750	110.750	110.750	110.750
	4482105 Öffentlichkeitsanteil Stadt	100.340,00	100.340	100.340	100.340	100.340	100.340
	4485200 Grabpflege (Erbvertrag, GWL)	410,00	410	410	410	410	410
	4488000 KE von übrigen Bereichen, Grasaushub	9.777,50	6.500	9.000	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Erträge	102,60	300	300	300	300	300
	4582000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	102,60	0	0	0	0	0
	4591000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300
10	= Ordentliche Erträge	667.973,69	642.850	662.894	672.046	674.329	676.490
	- Personalaufwendungen	121.741,55	125.155	135.124	137.752	140.432	143.167
	5011000 Dienstaufwendungen Beamte	5.857,18	6.200	20.500	20.910	21.328	21.755
	5012000 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	89.225,27	91.000	86.000	87.720	89.474	91.264
	5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.684,50	7.900	7.500	7.650	7.803	7.959
	5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	17.599,13	18.000	17.400	17.748	18.103	18.465
	5032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	948,51	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	5042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	426,96	955	2.624	2.624	2.624	2.624
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.756,78	559.455	595.478	596.058	596.547	597.046
	5211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	29.043,58	35.000	0	0	0	0
	5211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	453.833,69	448.000	0	0	0	0
	5232101 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	15.990,38	15.991	16.634	16.634	16.634	16.634
	5232102 EDV-Kostenerstattung an die Stadt	8.039,00	7.892	8.824	8.824	8.824	8.824
	5232103 Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Kostenerstattung an Stadt zur Zuführung	2.900,00	3.100	10.250	10.455	10.664	10.878
	5232104 Gesetzl. Unfallversicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 4485300	109,26	200	150	200	200	200
	5232105 Haftpflichtversicherung, Erstattung an Stadt. 001 011 001, 4485300	343,22	400	350	400	400	400
	5241000 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	406,10	1.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	5241100 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	651,72	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	5241200 Bewirtschaftung Grundstücke GWL (Meister)	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	5241400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
	5242000 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch Dritte (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	5242400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	425.000	425.000	425.000	425.000
	5251400 Haltung von Fahrzeugen durch SBL (Unterhaltung und Instandsetzung)	232,96	300	300	300	300	300
	5255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	112,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.690,42	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5270200 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, GWL (Reinigung)	10.001,04	10.500	11.270	11.545	11.825	12.110
	5270600 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, SWL	8.051,53	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	5291100 Geschäftsaufw. Poststelle	0,00	372	0	0	0	0
	5291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	351,00	0	0	0	0	0
	- Bilanzielle Abschreibungen	18.784,00	16.600	15.400	14.400	14.500	14.600
	5711000 Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	18.784,00	16.600	15.400	14.400	14.500	14.600
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,33	5	5	5	5	0
	5799000 Centabsplittung	3,33	5	5	5	5	0
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.977,93	21.412	18.079	18.216	18.360	18.525
	5422200 Mieten an die GWL	5.340,27	5.170	4.288	4.374	4.461	4.550
	5422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	3.060	3.121	3.184
	5431000 Geschäftsaufwendungen	1.045,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5431001 Geschäftsaufwendungen Jahresabschluss (Anteil Friedhöfe)	3.390,00	3.285	2.291	2.282	2.278	2.291
	5431099 Geringwertige Wirtschaftsgüter (VMs unter 410 EUR, netto)	229,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5431100 Poststelle (Büromaterial, Porto u.ä.)	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	5431200 Geschäftsaufwendungen, GWL Poststelle	377,01	0	0	0	0	0
	5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	800	800	800	800	800
	5473000 Wertveränderungen auf Forderungen	296,50	0	0	0	0	0
	5499000 sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	701.263,59	722.627	764.086	766.431	769.844	773.338
18	= Ordentliches Ergebnis	-33.289,90	-79.777	-101.192	-94.385	-95.515	-96.848
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.289,90	-79.777	-101.192	-94.385	-95.515	-96.848
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-33.289,90	-79.777	-101.192	-94.385	-95.515	-96.848
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5811001 ILB Miete Friedhöfe	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich	013	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	006	Friedhöfe
Produkt	001	Friedhöfe

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.000,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
29	= Jahresergebnis	-37.289,90	-83.777	-105.192	-98.385	-99.515	-100.848

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	554.872,00	531.500	571.500	0	586.500	586.500	586.500
	6311000 Grabmalgenehmigungen, Verwaltungsgebühren	2.220,50	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	6321000 Begräbnis- u. Benutzungsgebühr, Wiederherstellung der Gräber	514.734,08	125.000	125.000	0	130.000	130.000	130.000
	6321001 Graberwerbsgebühren	0,00	390.000	415.000	0	425.000	425.000	425.000
	6321002 Gebühren für Einsegnung	37.917,42	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500	0	500	500	500
	6411000 Graspacht	500,00	500	500	0	500	500	500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.523,97	107.250	109.750	0	110.750	110.750	110.750
	6482105 Öffentlichkeitsanteil Stadt	100.340,00	100.340	100.340	0	100.340	100.340	100.340
	6485200 Grabpflege (Erbvertrag, GWL)	410,00	410	410	0	410	410	410
	6488000 KE von übrigen Bereichen, Grasaushub	8.773,97	6.500	9.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
	6591000 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	664.895,97	639.550	682.050	0	698.050	698.050	698.050
	- Personalauszahlungen	120.351,21	125.155	135.124	0	137.752	140.432	143.167
	7011000 Dienstbezüge Beamte	5.945,20	6.200	20.500	0	20.910	21.328	21.755
	7012000 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	88.168,47	91.000	86.000	0	87.720	89.474	91.264
	7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	7.684,50	7.900	7.500	0	7.650	7.803	7.959
	7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	17.599,13	18.000	17.400	0	17.748	18.103	18.465
	7032001 Umlage zur gesetzl. Berufsgenossenschaft	526,95	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	7042000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beamte	426,96	955	2.624	0	2.624	2.624	2.624
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	553.216,18	559.455	640.478	0	596.058	596.547	597.046
	7211000 Unterhaltung Grundstücke, Dritte	26.127,02	35.000	0	0	0	0	0
	7211400 Unterhaltung Grundstücke SBL	455.503,29	448.000	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	7215099 Abwicklung In- standhaltungsrückstellun- gen durch Dritte (Grund- stücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	45.000	0	0	0	0
	7232101 Verwaltungskos- tenerstattung an die Stadt	15.990,38	15.991	16.634	0	16.634	16.634	16.634
	7232102 EDV- Kostenerstattung an die Stadt	8.039,00	7.892	8.824	0	8.824	8.824	8.824
	7232103 Zuführung Beihilfe- und Pensionsrückstellung, Erstattung an Stadt	2.900,00	3.100	10.250	0	10.455	10.664	10.878
	7232104 Gesetzl. Unfall- versicherung, Erstattung an Stadt, 001 011 001, 6485300	109,26	200	150	0	200	200	200
	7232105 Haftpflichtver- sicherung, Erstattung an Stadt. 001 011 001, 6485300	343,22	400	350	0	400	400	400
	7241000 Unterhaltung, Be- wirtschaftung durch Dritte (Grundstücke, bauliche Anlagen)	406,10	1.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
	7241100 Unterhaltung, Be- wirtschaftung durch Stadt (Grundstücke, bauliche Anlagen)	651,72	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
	7241200 Bewirtschaftung Grundstücke GWL (Meis- ter)	9.000,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	7241400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Grundstücke, bauliche Anlagen)	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	7242000 Unterhaltung, Be- wirtschaftung durch Dritte (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	7242400 Unterhaltung, Bewirtschaftung durch SBL (Infrastrukturvermögen)	0,00	0	425.000	0	425.000	425.000	425.000
	7251400 Haltung von Fahr- zeugen durch SBL (Unter- haltung und Instandset- zung)	232,96	300	300	0	300	300	300
	7255000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	112,88	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	7270000 Besondere Verwaltungs- und Betriebs- auszahlungen	8.690,42	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	7270200 Besondere Verwaltungs- und Be- triebsauszahlungen, GWL (Reinigung)	11.818,91	10.500	11.270	0	11.545	11.825	12.110

Fortsetzung folgt ...

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten in €		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	7270600 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, SWL	12.940,02	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	7291100 Geschäftsauszahlungen, Poststelle	0,00	372	0	0	0	0	0
	7291200 Dienstleistung GWL, Poststelle	351,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.342,34	14.412	13.079	0	13.216	13.360	13.525
	7422200 Mieten an die GWL	5.340,27	5.170	4.288	0	4.374	4.461	4.550
	7422202 Nebenkosten an die GWL	2.300,00	2.457	3.000	0	3.060	3.121	3.184
	7431000 Geschäftsauszahlungen	1.042,72	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	7431001 Geschäftsauszahlungen Jahresabschluss (Anteil Friedhöfe)	0,00	3.285	2.291	0	2.282	2.278	2.291
	7431100 Poststelle (Büromaterial, Porto uä.)	0,00	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
	7431200 Geschäftsauszahlungen, GWL Poststelle	659,35	0	0	0	0	0	0
	7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	800	800	0	800	800	800
	7499000 sonstige Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	682.909,73	699.022	788.681	0	747.026	750.339	753.738
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.013,76	-59.472	-106.631	0	-48.976	-52.289	-55.688
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.427,04	20.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	7852400.A08000004 Baumaßnahme Forst und Garten - Weiterer Ausbau der Friedhöfe	18.427,04	20.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.051,29	13.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
	7831000.A08000003 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens über 410 EURO	5.822,29	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR, netto	229,00	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.478,33	33.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-24.478,33	-33.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-42.492,09	-92.472	-142.631	0	-84.976	-88.289	-91.688
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-42.492,09	-92.472	-142.631	0	-84.976	-88.289	-91.688

Produktbereich 013
Produktgruppe 006
Produkt 001

Natur- und Landschaftspflege
Friedhöfe
Friedhöfe

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
A08000003 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens über 410 EURO									
7831000.A08000003 Bewegl. AV über 410 EURO netto - Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens über 410 EURO	0,0	0,0	5,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Saldo A08000003	0,0	0,0	-5,8	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
A08000004 Weiterer Ausbau der Friedhöfe									
7852400.A08000004 Baumaßnahme Forst und Garten - Weiterer Ausbau der Friedhöfe	0,0	0,0	18,4	20,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	18,4	20,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
Saldo A08000004	0,0	0,0	-18,4	-20,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	7,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-0,2	-7,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-24,5	-33,0	-36,0	0,0	-36,0	-36,0	-36,0

Stellenplan	Einh.	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen	Anz.	2,00	2,00	2,00	2,07	2,37	2,37

Produktbereich 016
Produktgruppe 004
Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Kreditwirtschaft

Produktverantwortung

Friedrich Meiercord, Uwe Aust

Produktbereich 016
 Produktgruppe 004
 Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Kreditwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €		2014	2015	2016	2017	2018	2019
	+ Sonstige ordentliche Erträge	54,74	0	0	0	0	0
	4582000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	54,74	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	54,74	0	0	0	0	0
	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218,71	225	225	225	225	225
	5232106 Erstattung von Aufwendungen Cash Pool an die Stadt	218,71	225	225	225	225	225
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.032,85	7.865	6.024	6.033	6.037	6.024
	5431001 Geschäftsaufwendungen Jahresabschluss (siehe auch 013006001)	5.760,00	5.865	4.024	4.033	4.037	4.024
	5473000 Zweifelhafte Forderungen	4.272,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.251,56	8.090	6.249	6.258	6.262	6.249
18	= Ordentliches Ergebnis	-10.196,82	-8.090	-6.249	-6.258	-6.262	-6.249
	+ Finanzerträge	66.054,98	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
	4612100 Zinserträge von der Stadt	1.223,52	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	4691000 Sonstige Finanzerträge	64.831,46	30.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,80	0	0	0	0	0
	5515100 Zinsaufwendungen, verbundene Unternehmen (Cash Pooling)	13,80	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	66.041,18	32.500	63.500	63.500	63.500	63.500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	55.844,36	24.410	57.251	57.242	57.238	57.251
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	55.844,36	24.410	57.251	57.242	57.238	57.251
	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.000	57.251	57.242	57.238	59.251
	5811000 ILB Forst 013 003 001/4811000	0,00	22.000	57.251	57.242	57.238	59.251
	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-22.000	-57.251	-57.242	-57.238	-59.251
29	= Jahresergebnis	55.844,36	2.410	0	0	0	-2.000

Produktbereich 016
 Produktgruppe 004
 Produkt 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Kreditwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	66.409,51	32.500	63.500	0	63.500	63.500	63.500
	6612100 Zinseinzahlungen von der Stadt	1.578,05	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	64.831,46	30.000	61.000	0	61.000	61.000	61.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.409,51	32.500	63.500	0	63.500	63.500	63.500
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	225	225	0	225	225	225
	7232106 Erstattung von Aufwendungen Cash Pool an die Stadt	0,00	225	225	0	225	225	225
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	30.220,26	0	50.000	0	0	0	0
	7515100 Zinsauszahlungen, verbundene Unternehmen (Cash Pooling)	220,26	0	0	0	0	0	0
	7599199 Auszahlung für die Abführung der Jahresüberschüsse	30.000,00	0	50.000	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.445,26	5.865	13.174	0	4.033	4.037	4.024
	7431001 Geschäftsauszahlungen Jahresabschluss (siehe auch 013006001)	8.445,26	5.865	13.174	0	4.033	4.037	4.024
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.665,52	6.090	63.399	0	4.258	4.262	4.249
17	= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	27.743,99	26.410	101	0	59.242	59.238	59.251
	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	64.455,30	0	61.000	0	61.000	61.000	61.000
	7845730 Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (Kreditinstitute), Laufz. > 5 J.	64.455,30	0	61.000	0	61.000	61.000	61.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.455,30	0	61.000	0	61.000	61.000	61.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit	-64.455,30	0	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
	= Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-36.711,31	26.410	-60.899	0	-1.758	-1.762	-1.749
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-36.711,31	26.410	-60.899	0	-1.758	-1.762	-1.749

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze									
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	64,5	0,0	61,0	0,0	61,0	61,0	61,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,0	0,0	-64,5	0,0	-61,0	0,0	-61,0	-61,0	-61,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-64,5	0,0	-61,0	0,0	-61,0	-61,0	-61,0

Forst und Grün Lemgo
Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Tariflich Beschäftigte				
Betriebsleitung	X	X	X	Zwei Betriebsleiter werden nicht in der Stellenübersicht geführt, da sie keine tariflich Beschäftigten der FGL sind.
Beschäftigte				
9	3,50	5,00	3,21	
8	1,00	1,00	1,00	
6	1,00	1,00	0,77	
Endsumme:	5,50	7,00	4,98	

Nachrichtlich:

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Beamte				
A 13 gD	1,00	1,00	1,00	
A 11	1,00	1,00	1,00	
A 10	0,50	0,00	0,50	
Endsumme:	2,50	2,00	2,50	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Forst und Grün Lemgo

Im Wirtschaftsplan 2016 sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Im Wirtschaftsjahr 2016 sowie im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 sind keine Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren vorgesehen.